

# FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

## Neuseeland

Erfolgreich Angeln am  
anderen Ende der Welt

## Amphibien

Unsere schützenswerten  
Begleiter am Wasser

# FISCHEN AUF REZEPT

Es gibt unzählige, anerkannte Rehabilitations-  
programme und Therapien, die das Fischen klar als  
Grundlage oder zumindest als Teilbereich empfehlen.  
Fazit: Angeln ist gesund!

Ihr Revier für 2019:

# Wolfsgrube Spillern

Der ca. 3,5 Hektar große Teich – erreichbar über die A22 -Abfahrt Stockerau-Ost – liegt idyllisch mitten im Auwald und ist das ideale Fischereigewässer für Fried- und Raubfischangler.

Die Zufahrt per Pkw über den Forstweg sowie der Parkplatz steht ausschließlich Lizenznehmern zur Verfügung. Die Anlage selbst ist von allen Seiten gut begeh- und befischbar. Ein Revier, auf das viele schon gewartet haben...

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Amur, Hecht, Stör, Schleie, Wels, Brachse, Barsch und diverse Weißfischarten

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

**Jahreslizenz:** € 411,-

**Jugend-Jahreslizenz:** € 125,-



**Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine**

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

# Liebe Leserin, lieber Leser!



Fotos: Gabriele Moser

MARTIN GENSER  
CHEFREDAKTEUR

**E**s besteht kein Zweifel: Fischen ist gesund. Zu diesem Ergebnis kommen nicht nur Mediziner im anglo-amerikanischen Raum. Unser Experte, der Wiener Psychiater und Fliegenfischer, Dr. Georg Psota, weist erneut in unserer Covertory auf die regenerative Wirkung und den hohen Erholungswert der Fischerei hin. Auch VÖAFV-Präsident Günther Kräuter schwört auf die stressabbauende Wirkung und bringt jede freie Minute fischend am Wasser. Übrigens wird sich Kräuter, der zwar im Juli überraschend als engagierter Volksanwalt abgelöst wird, auch weiterhin mit voller Kraft als Verbandspräsident den Herausforderungen der Fischerei widmen. Zielsetzung bleibt der gemeinsame Einsatz mit allen VÖAFV-Mitgliedern und Unterstützern für eine intakte Natur und der Erhaltung der heimischen Gewässer.

Neuseelands malerische Landschaften sind weltweit bekannt, wenn uns auch bereits von dort Nachrichten vom schwierigen Erhalt der Natur und der Artenvielfalt erreichen. Camillo Ledinski gilt nach mehrmaligen Angel-Trips dorthin bereits als Spezialist, wenn es um eine erfolgreiche Angelreise ans andere Ende der Welt geht. Unser außergewöhnlicher Bericht macht jedenfalls umgehend Lust, Neuseeland fischend zu besuchen.

Ahja, und eine Neuigkeit will ich Ihnen natürlich nicht vorenthalten: Der VÖAFV erweist sich mit der nunmehrigen Bewirtschaftung eines weiteren Naturjuwels, dem Offensee, erneut als verlässlicher Partner der Österreichischen Bundesforste. Die begehrten Fischereilizenzen für den traumhaften Salzkammergut-See (limitiert!) sind ab sofort bei uns erhältlich.

Verbringen Sie eine schöne Zeit beim Lesen der aktuellen Ausgabe und vor allem erholsame Stunden an unseren Revieren.

Ein herzliches Petri!

Ihr

## OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ

**Medieninhaber und Herausgeber:** Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV), Lenaug, 14, 1080 Wien; Tel.: (01) 403 21 76, Fax: DW 20, E-Mail: office@fischundwasser.at; www.fischundwasser.at

**VÖAFV:** Dr. Günther Kräuter (Präsident), Peter Holzschuh (Vizepräsident), Gerhard Knürzinger (Vizepräsident), Rudolf Jambrich (Kassier), Martin Genser (Verbandssekretär) **Unternehmensgegenstand / Blattlinie:** Herstellung, Herausgabe, Verlag und Vertrieb des periodischen Druckwerkes FISCH & WASSER, in dem sechs Mal jährlich über sämtliche Aspekte der Angel- und Daubelfischerei in Österreich und im Ausland, einschließlich biologischer und ökologischer Themen, berichtet wird. In diesem Sinne bekennen sich Medieninhaber und Redaktion zur Natur schonenden und weidgerechten Fischerei im Sinne eines umfassenden Erlebnisses und eines verantwortungsvollen Umganges mit allen Tieren und deren Lebensraum. Gegenstand der Berichterstattung ist weiters der weltweite Schutz von Gewässern, die Sicherung der aquatischen Artenvielfalt, die Erhaltung von natürlichen Wasserläufen und die bestmögliche Wiederherstellung von in der Vergangenheit zerstörten oder beeinträchtigten Naturlandschaften.

# NORD NORWEGEN & ISLAND

jetzt  
günstig  
buchen!





**angelreisen.de**  
HAMBURG

Vögler's Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429  
 D-20537 Hamburg - info@angelreisen.de  
 Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37  
[www.angelreisen.de](http://www.angelreisen.de)



| 12



| 32



| 36

Fotos: Norbert Novak, www.hauer-naturfoto.at, Camillo Ledinski



| 05

## COVERSTORY

### Fischen auf Rezept

Es gibt unzählige, anerkannte Rehabilitationsprogramme und Therapien, die das Fischen klar als Grundlage empfehlen. Als anerkannter Spezialist weist Georg Psota genau auf solche nachweislichen Erfolge hin.

Fotos: Bliefernicht, shutterstock/Billion Photos

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:**

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,  
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,  
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at  
ZVR: 300945078

**Verlag, Herstellungsort, Redaktion:** Lenaugasse 14, 1080 Wien

**Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Günther Kräuter

**Chefredakteur:** Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Wolfgang Hauer, Dr. Camillo Ledinski, Dr. Georg Psota,  
DI Norbert Novak,

**Layout:** Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

**Anzeigen:** Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70,

beer@fischundwasser.at **Gültige Anzeigenpreisliste:** 01/2018

**Druck:** AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien

**Erscheinungsart:** 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro

**Abo-Service:** 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

**Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand:** 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist Online unter: [www.fischundwasser.at/impressum-agbs](http://www.fischundwasser.at/impressum-agbs) abrufbar.

**03** Editorial

**05 COVERSTORY**

**12** Mit Sabeo im Most4tel

Diesmal statten Norbert Novak und „Sabeo on the bank“ den VÖAFV-Teichen im Mostviertel ein Angelbesuch ab.

**18** Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder

**32** Begleitmusik

Erst die natureigene Geräuschkulisse am Wasser macht einen Fischertag zum Gesamterlebnis. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die unterschiedlichen Amphibienarten

**36** Faszination Neuseeland

Mit Camillo Ledinski fischend ans andere Ende der Welt.

**42** Kleinanzeigen



# Fischen auf Rezept

Es gibt unzählige, anerkannte Rehabilitationsprogramme und Therapien, die das Fischen klar als Grundlage oder zumindest als Teilbereich empfehlen.

Als anerkannter Spezialist weist Georg Psota genau auf solche nachweisliche Erfolge hin.

## Seelenbalsam

Die wunderschönen Momente eines Sonnenuntergangs im Revier Muckendorfk kennen nicht nur Fischer.

**E**rst kürzlich war in einer deutschen Anglerzeitschrift ein berührender Artikel über einen schwerkranken Anglerkollegen zu lesen: Am Höhepunkt der Krise der Erkrankung hatte sich seine Familie entschieden, eine bestimmte Angelreise, die der Betroffene schon immer machen wollte, für ihn zu buchen. Sein Überleben war zu diesem Zeitpunkt noch keineswegs gesichert. Zum einen musste er erst einmal die notwendige Operation und Nachbehandlung überstehen, dann würde er auch noch eine umfangreiche Rehabilitation brauchen. Die Angelreise an eines seiner Traumziele war als Motivation für danach gedacht.

Und – es hat gewirkt, er überlebte, hat die Reise seines Lebens, von einem seiner Söhne begleitet, sichtlich genossen und außerdem erfreulich gut gefangen. Den weiteren Ausgang seiner Geschichte wissen wir nicht, aber die schönen Angeltage in einem fernen Land kann ihm niemand mehr nehmen.

Ein bisschen ähnlich waren auch die Umstände, als es um die Gesundheit meines Vaters ging: Es war 1968, als er in einer stressreichen Zeit schwer herzkrank wurde. Ich erinnere mich noch allzu gut, dass er damals – knapp über vierzig Jahre alt – für etliche Wochen im Spital aufgenommen war. Zuerst auf einer Intensivstation, dann auf einer Internen. Der Herzspezialist, der ihn damals behandelt und beraten hat, empfahl ihm zur Genesung entweder eine Kur, oder einen mehrwöchigen Sommerurlaub im Waldviertel, und

Foto: Martin Gense

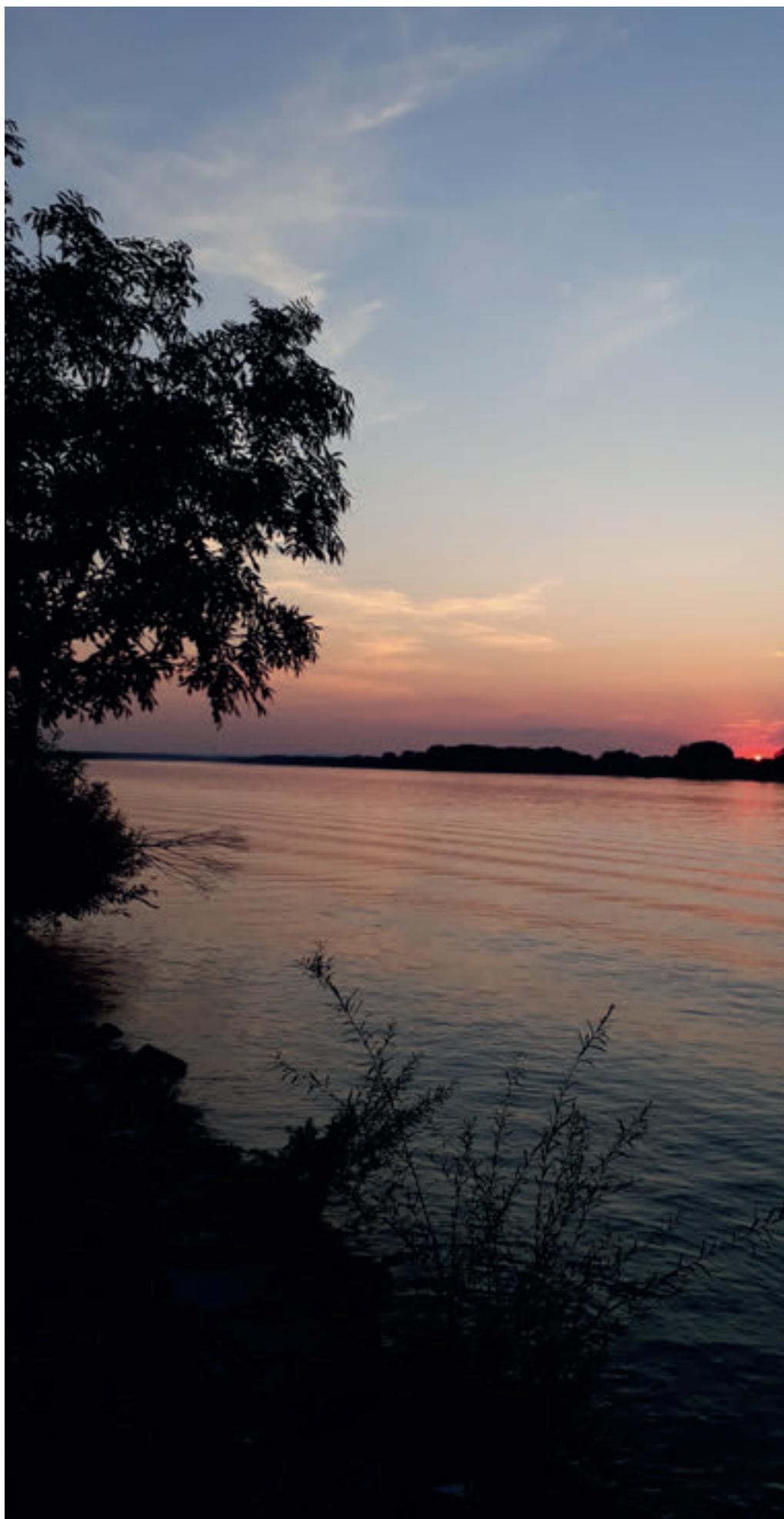




Foto: shutterstock/Subbotina Anna

## Fund und Fang

Schwammerlsuchen wirkt ebenso entspannend auf Körper und Geist, wie das Angeln. Zudem erweitert sich auch das kulinarische Erlebnis enorm.

er solle unbedingt fischen gehen, und das regelmäßig. Mein Vater entschied sich für den zweiten Vorschlag, es war der Beginn seiner Fischerkarriere (und auch meiner) und es half ihm auszeichnen.

**Das Rezept.** Gründe für die Empfehlung seines behandelnden Internisten waren vor allem drei:

Erstens. Er werde beim Fischen lernen abzuschalten, und zwar ganz von alleine und vor allem nicht immer an den Job zu denken. Und das werde seinem Herz gut tun.

Er werde – zweitens – sich mehr bewegen als er es sonst tut sowie – drittens – seine Urlaubstage in sauerstoffreicher, gesunder Luft und schöner Umgebung verbringen. Außerdem tue der Blick aufs Wasser der Seele und dem Körper ganz allgemein gut.

Der Internist hatte mit seine Verordnung, quasi „Fischen auf Rezept“, mehr als recht. Selbstverständlich nahm mein Vater diverse Medikamente, aber er beherzigte auch die Empfehlungen zum Thema Fischen, außerdem bereitete es ihm große Freude. Jedenfalls war er nach drei Wochen Waldviertel-Sommerurlaub am „himmlischen Himmelteich“ mit täglichem Angeln so gesund wie schon lange nicht mehr.

Rückblickend bin ich mir auch sicher, dass die Kombination aus Karpfenfischen und Schwammerlsuchen die Grundlage seiner Genesung war. Davor kannte ich meinen Vater ansonsten nur arbeitend, oft angespannt und penetrant fleißig, und wenn nicht

das, dann intensiv lesend oder völlig k.o. Am Himmelteich war er äußerst entspannt, genoss die Natur, auch die Kontakte mit den anderen Fischern, und wenn sich längere Zeit beim Karpfenfischen nichts rührte, ging er ein bis zwei Stunden durchaus erfolgreich auf Schwammerlsuche.

**Gesundheitsliteratur.** Wie sieht es nun aber mit objektiven Erkenntnissen aus, mit Untersuchungen die über den positiv verlaufenden Einzelfall hinausgehen und die belegen, dass Fischen eine gesundheitsfördernde Aktivität sein kann?

Es gibt einige, auch große, wissenschaftliche Untersuchungen, die ganz eindeutig positive Gesundheitsergebnisse durch die Fischerei als Freizeitgestaltung zeigen. Seltsamerweise fast nur aus dem englischen Sprachraum. Konkret aus Großbritannien, den USA und Australien.

Einer der speziellen Vorteile unserer Leidenschaft ist, dass es auf sehr unterschiedlichen, körperlichen Aktivitätsniveaus stattfinden kann, und damit auch für Menschen mit unterschiedlicher, körperlicher Fitness sowie auch für Menschen unterschiedlicher Altersgruppen geeignet ist.

Viele Formen der Fischerei sind – abhängig von den Umgebungsbedingungen – auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen möglich.

Neben diesen allgemeinen Faktoren, mit denen das Fischen dazu beitragen kann, die körperliche Aktivität der Allgemeinbevölkerung zu erhöhen, gibt es

## „Green Activities“

Genesung ist letztlich immer ein körperlicher und auch ein psychischer Prozess.



Foto: shutterstock/Marek Trawczynski (2)

## Dr. Georg Psota



Foto: Stefan Winma

- Studium der Humanmedizin, danach Facharztausbildung
- seit 1994 Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
- seit 1995 Oberarzt beim PSD Wien
- seit 2001 Leitender Oberarzt im Gerontopsychiatrischen Zentrum des PSD Wien
- seit 2010 Chefarzt beim PSD Wien
- 2013 bis 2016 Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP)

auch einige spezifische Aspekte für diejenigen, die sich von einer Krankheit erholen:

Naturnahe Umgebung und Wasser haben eine Auswirkung auf die körperliche Genesung, insbesondere sogenannte „Green Activities“, also Aktivitäten in der Natur, weil sie neben aller körperlichen Aktivierung auch unserer Seele gut tun.

Genesung ist letztlich immer ein körperlicher und auch ein psychischer Prozess! Das Fischen wurde beispielsweise als erfolgreiches Programm für Menschen nach einem Schlaganfall angewendet. Selbstverständlich nicht in der akuten Phase, sondern in der Genesungsphase. Jedenfalls konnten eindeutige Verbesserungen verschiedener Funktionen festgestellt werden. Ebenso zeigte sich eine bessere Stimmung,

was wiederum günstige Auswirkungen auf die Motivation und das Aktivitätsniveau hat („Angling and Stroke recovery in Tameside“).

Mein verehrter Lehrer des Fliegenfischens, Francesco Palu, hat 2007 kurze Zeit nach einem mühsam überlebten Schlaganfall im Hof des Krankenhauses mit Wurfdemonstrationen begonnen. Da die rechte Hand zu Beginn noch völlig gelähmt war, habe ich ihm empfohlen, nicht nur links sondern beidhändig zu werfen. Dabei hat das ganze Krankenhaus zugesehen und applaudiert, was ihn natürlich zusätzlich motiviert hat. Bereits acht Wochen später veranstaltete er wieder einen Wurfkurs für Anfänger.

**Fliegenwürfe.** Ein besonderes Projekt ist beispielsweise auch „Casting for Recovery“, ein eigenes Programm für Frauen nach Brustkrebsoperationen, die Fliegenfischen lernen. Dabei zeigten sich positive Effekte auf die Muskulatur, sowohl im Arm- als auch Brustbereich. Von diesen körperlichen Verbesserungen abgesehen, entwickelte sich in den weiblichen Casting-Gruppen der einst an Brustkrebs erkrankten Frauen eine positive Einstellung zu Wellness ganz allgemein und auch soziale Faktoren, wie die Verbundenheit, etwas gemeinsam zu lernen und Spaß zu haben, spielten eine Rolle.

„Casting für Recovery“ wurde 1996 in den USA, in Vermont, gegründet, mittlerweile gibt es seit 2007 sowohl in Irland als auch in Großbritannien etablierte Gruppen.

Speziell Fliegenfischen ist eine besonders aktive Form des Angelns. In aller Regel werden große Strecken sowohl außerhalb des Wassers als auch teilweise im Bach oder Fluss zurückgelegt. Beim Waten in fließendem Gewässer werden dabei Gleichgewichtsfunktionen und gleichzeitig die diversen Muskelgruppen im Bereich der Wirbelsäule, der Rücken- und der Beinmuskulatur aktiviert.

Diese Art der Fischerei setzt somit zwar eine gewisse Fitness voraus, ist damit aber auch Ziel, eine solche zu erhalten. Letztlich werden an einem Tag Fliegenfischen am fließenden Gewässer durch motorische Aktivität mindestens zwei- bis viertausend und sogar mehr Kalorien verbrannt. Und auch das ist in Zeiten, in denen Übergewicht ein häufiger gesundheitsmindernder Faktor ist, von Belang.

Eine der spektakulärsten Untersuchungen und Aktivitäten ist „Wounded Veterans, PTSD And The Healing Powers Of Fly Fishing“, hinter dem das Projekt „Healing Waters“ steht. Es ist sicher das größte Projekt dieser Art weltweit und hat in 46 Staaten der USA mehr als 7000 Veteranen mit einer Reihe an kriegsbedingt bleibenden Verletzungen und teils auch katastro-

phalen seelischen Zustandsbildern geholfen. Im Rahmen dieses Projektes wurden auch Veteranen am letzten Tag eines zweitägigen Fliegenfischen-Kurzurlaubes und sechs Wochen danach genauestens untersucht. Das Ergebnis war eine eindeutige Verbesserung in etlichen Symptombereichen, auch reduzierte Depressionen und körperliche Stress-Symptome. Und das nach zwei



### Das Projekt

„Healing Waters“ hat in den USA mehr als 7000 Veteranen geholfen.



## ANGELGERÄTE FLOHMARKT

So, 19. Mai 2019, 7-13 Uhr und  
Sa-So, 5.-6. Okt. 2019, 18-01 Uhr  
(Lange Nacht der Museen)

**1. Wiener Fischereimuseum**

Einzingergasse 1A, 1210 Wien

Aussteller-Anmeldung bei Norbert Bitzinger,  
Tel. 0681 208 061 61 oder n.bitzi@hotmail.com

Unterstützt durch





Tagen Fliegenfischen! Artikel dazu haben es sogar bis ins Forbes Magazine gebracht.

Es gibt auch Literatur für alle möglichen anderen Arten der Fischerei, wie beispielsweise „Recreational fishing“ („Fischen zur Entspannung“) in Australien, welches an der wilden Meeres-Westküste stattfindet und wirklich gute Ergebnisse wie höhere körperliche Aktivität, mehr Zeit im Freien und Verringerung von Übergewicht erbrachte. Und das zur Vorbeugung für vorwiegend gesunde Menschen.

Schön langsam wird es Zeit, dass auch der deutsche Sprachraum und damit auch Österreich zu entsprechend

untersuchten Formen des „heilenden Fischens“ findet.

Als Arzt weiß ich, dass jene Methoden, die erkrankten Menschen helfen, auch Gesunden helfen, gesund zu bleiben. Damit reden wir nicht mehr und nicht weniger von der Vorbeugung. Hier ist das Zauberwort „Entspannung“ allerdings sehr entscheidend: Ein Umgang mit unserer wunderbaren Leidenschaft, welche zu mehr anstatt zu weniger Stress führt, ist weder angenehm noch gesundheitsfördernd.

Meinem ansonsten sehr leistungsorientierten Vater war es völlig wurscht, ob er etwas gefangen hat, oder nicht. Er hat die Zeit des Fischens

## Gesund bleiben

Unberührte und naturbelassene Abschnitte (hier: Mürz, Stmk.) wirken für gesunde Menschen bereits vorbeugend.

einfach genossen. Gefangen hat er trotzdem – oder vielleicht sogar deswegen – recht viel ...

**Zusammengefasst.** Bei Betrachtung der englischsprachigen Literatur zum Thema „Gesundheit und Fischerei“ ergibt sich eine ganze Fülle an Projekten und Untersuchungen, die positive Auswirkungen des Fischens auf die sowohl körperliche als auch psychische Gesundheit zeigen. Es gibt sowohl präventiv, als auch rehabilitativ reichlich positive Ergebnisse – und das für den ganzen Lebensverlauf, beginnend bei älteren Kindern und Jugendlichen, bis hin zu den älteren und alten Menschen. Es gilt im Sinne eines wesentlichen Wirkfaktors für ganz allgemeine Gruppen, für Frauen und für Männer und im Sinne spezieller Programme für spezielle Gruppen mit Einschränkungen von physischer oder psychischer Gesundheit.

Die Ultrakurzfassung lautet ganz einfach: Fischen ist gesund! 

## Fangfreude

Wenn sich bei aller Entspannung auch noch der Fang einstellt, ist man auf dem besten Weg.



Fotos: Martin Genser (2)

Ihr Revier 2019:

# YBBS B II/6



Das über sechs Kilometer lange VÖAFV-Revier „Ybbs B II/6“ beginnt beidufzig mit einer traumhaften Fliegenstrecke ab der Gemeindegrenze Opponitz (Gschirngraben) abwärts bis zur Einmündung des Feketgrabens.

Ab dem Feketgraben geht es stromabwärts linksufzig weiter bis zum sogenannten Sattelgraben in der Stadt Waidhofen. In diesem Abschnitt ist auch das Spinnfischen möglich.

Das Revier verspricht eine aufregende und abwechslungsreiche Fischerei auf Äschen und Forellen sowohl für begeisterte Fliegenfischer in abgeschiedenen Abschnitten, als auch im



attraktiven Teil direkt im Stadtgebiet Waidhofens. Sogar der Fang eines Huchens ist möglich.

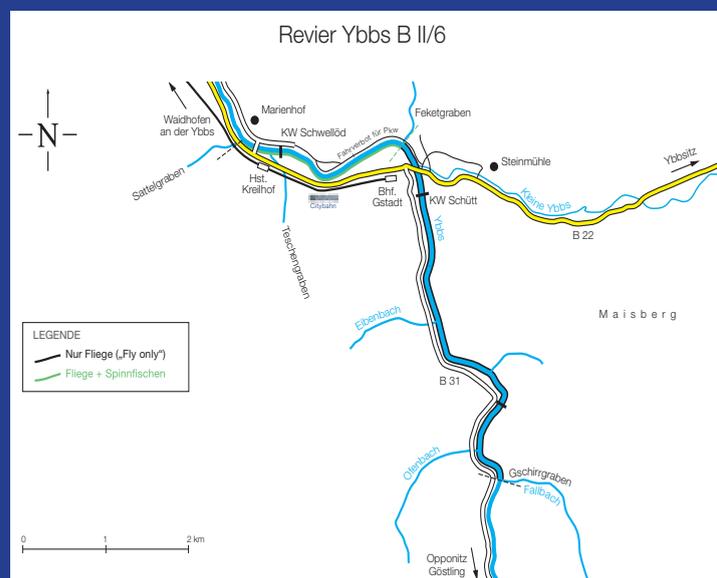
Fischarten: Äsche, Regenbogenforelle, Bachforelle, Huchen, Aitel  
div. Weißfischarten

**Jahreskarte Mitglieder:** € 460,-

**Jahreskarte Jugendliche:** € 131,-

**Tageskarte** (inkl. Revierteil „Fliege“): € 90,-

**Tageskarte** (ohne Revierteil „Fliege“): € 45,-



## INFOS UND LIZENZEN:

Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14  
Tel.: 01/403 21 76-0  
Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)  
Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

VÖAFV-Fischereiverein  
WAIDHOFEN/YBBS

Obmann: Norbert Muck  
Tel.: 0 664/54 74 838  
E-Mail: [n.muck@lietz.at](mailto:n.muck@lietz.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten. Tageskarten f. Gäste ab 15.5.2019.

## Revierinspizierung

Sabine Hornacek hält Ausschau nach einem guten Fischplatz am VÖAFV-Revier Mitterburger Teich



# Mit Sabee im Most4tel

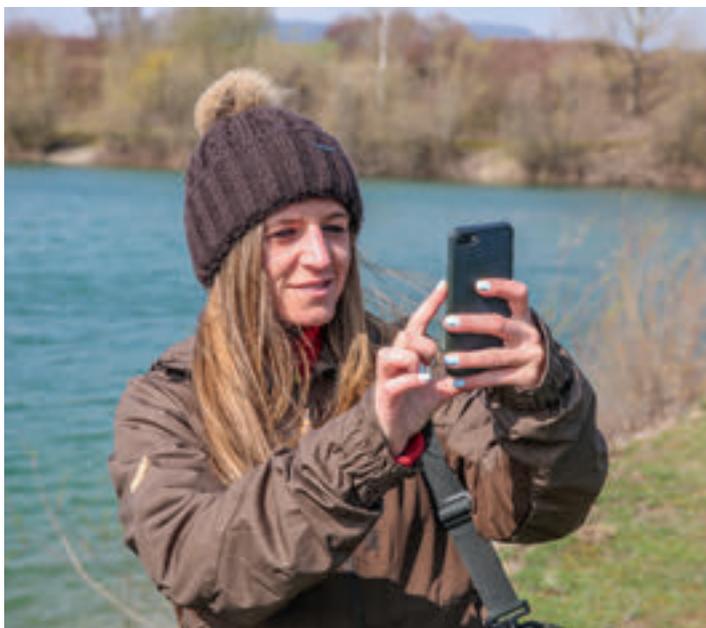
Nach der spätherbstlichen Erkundung der Teiche Seebarn geht es diesmal an VÖAFV-Teiche im Mostviertel, die vom Fischereiverein Amstetten bewirtschaftet werden. **Norbert Novak** hat Starfischerin Sabee beim Testfischen wieder mit Kamera und Notizblock begleitet.

**S**elbst fischt die Frau. Allen Klischees zum Trotz gibt es ja doch auch echte Petrijüngerinnen, die aus eigenem Antrieb fischen gehen und mindestens so ehrgeizig sowie ausdauernd sind wie männliche Kollegen. Eine schillernde Vertreterin dieser Spezies ist Sabine Hornacek – in sozialen Netzwerken unter „Sabee on the bank“ gut bekannt und mittlerweile etabliert. Ein unlängst auf Instagram gepostetes Video über ihr fischereiliches Debut an der Wolfsgrube (VÖAFV-Revier nahe Stockerau) brachte es „overnight“ auf über 80.000 Aufrufe! Eine Reichweite, die einem die Macht von sozialen Netzwerken wieder mal so richtig vor Augen führt.

Sabine, die seit 2018 beim Verband tätig ist, versorgt die Mitglieder mit wertvollen Informationen.



Fotos: Norbert Novak (3)



## Freie Platzwahl

Ob Sonnenplätzchen oder im Schatten der Ufervegetation. Am Mitterburger Teich findet jeder sein Refugium

Foto vom Foto Sabee bei der Anfertigung eines Selfies, das in der Minute in sozialen Medien landet

Nicht nur digital, sondern besonders auch „face-to-face“ im Schalterraum des VÖAFV in der Lenaugasse. „Ich freue mich jeden Tag auf meine Arbeit im Verband, wenn ich mein fischereiliches Fachwissen an möglichst viele Mitglieder weitergeben kann“, meint Sabee und fügt hinzu: „Ich freue mich aber natürlich auch riesig, die vielfältigen Reviere des VÖAFV kennenlernen zu dürfen und würde am liebsten jede Woche ein neues Revier erkunden.“

**Allwetter-Ausrüstung.** Gleich an zwei neue Reviere ging es Ende März 2019. Der Mitterburger Teich und die beiden Neumarkter Seen I und II standen auf der Tagesordnung. Ein katastrophaler Wetterbericht ließ die Hoff-



**Freundlicher Empfang**  
 Obmann Wolfgang Weninger hat die Karpfen in den beiden Neumarkter Seen bereits gut „trainiert“, damit auch Gäste aus Wien erfolgreiche Angelfischerei erleben

Fotos: Norbert Novak (5)

## Karpfen-Fitness

Die Fische in den Neumarkter Seen sind bei bester Kondition, das sicher auch mit der hervorragenden Wasserqualität zu tun hat



nung auf Erfolg jetzt nicht ins Unermessliche steigen. Aber bei Sabee's professioneller Allwetter-Ausrüstung und ihrem spürbaren Elan verblassten die Gedanken an die Prognosen digitaler Wetterfrösche. Bei Purkersdorf noch prasselnder Märzregen, ab St. Pölten Sonnenfenster, die sich bis an den Zielort Neumarkt glücklicherweise sukzessive vergrößerten.

**Fishing for Kids.** Nach etwa eineinhalb Stunden Fahrtzeit von Wien erreichten wir den wenige Minuten von der Autobahnabfahrt Ybbs gelegenen Mitterburger Teich, der zirka 2,7 Hektar Fläche aufweist und durch eine mittige Landzunge charakterisiert ist, die dem Schotterteich quasi eine Hufeisen-förmige Form verleiht. Das Gewässer ist von allen Seiten gut zugänglich, ruhig gelegen und auch von einer Vereinshütte gesäumt. Bemerkenswert an diesem reich besetzten Revier ist das einmal im Jahr stattfindende Jugendfischen mit Kindern aus Tschernobyl, die im Rahmen einer Rundfahrt durch Österreich einen Tag am Mitterburger Teich verbringen, mit Angelausrüstung ausgestattet werden und ihr Petriglück versuchen dürfen. Eine Aktion, die den jungen ukrainischen Besuchern noch lange in Erinnerung bleibt.

**Klassische Schotterteiche.** Als zweite Station standen die beiden Neumarkter Seen – eigentlich müssten sie ja entstehungsgeschichtlich eher Teiche

heißen – auf der Tagesordnung. FV Amstetten-Obmann Wolfgang Weninger, der schon seit Sonnenaufgang am Wasser weilte und die Beißlaune der Karpfen auslotete, empfing uns äußerst herzlich und versorgte uns mit den Eckdaten zu seinen VÖAFV-Revieren. Die Neumarkter Seen I+II (zusammen etwa 3,7 Hektar groß) sind wie der Mitterburger Teich schon lange Eigenreviere des Verbands. Entstanden sind sie übrigens im Zuge der Schottergewinnung für den Bau der Westautobahn in diesem Abschnitt. Die Neumarkter Seen liegen beide unter dem Umgebungsniveau und sind von Bäumen und Sträuchern gesäumt, was insbesondere bei stärkerem Wind guten Schutz für die Angelplätze bietet.

So konnten wir auch an diesem Tag dem sehr starken und böigen Westwind trotzen und eigentlich weitgehend gemütlich dem Ansitz frönen.

**Attraktives Arten-Portfolio.** Die Fischdichte in den beiden Teichen ist sehr hoch. Davon konnten wir uns im Rahmen unserer Test-Session zureichend überzeugen. Sowohl Lokalmadator Weninger, als auch Sabee sowie meine Wenigkeit konnten einige schöne Karpfen landen. „In den Neumarkter Seen gibt es Karpfen bis

*Die Wasserqualität der Teiche ist hervorragend. Karpfen bis 30 Kilo sind auch durchaus „drinnen“.*

30 Kilo, Amur bis 25 Kilo und Welse bis 70 Kilo. Ein guter Bestand an Hechten und Zandern sowie Störe runden das Fischarten-Portfolio ab“, berichtet Weninger, der sehr viel Zeit an diesen

## Karpfen-Kulinarik

Auch geschmacklich sind die Fische aus den Neumarkter Seen absolut vom Feinsten



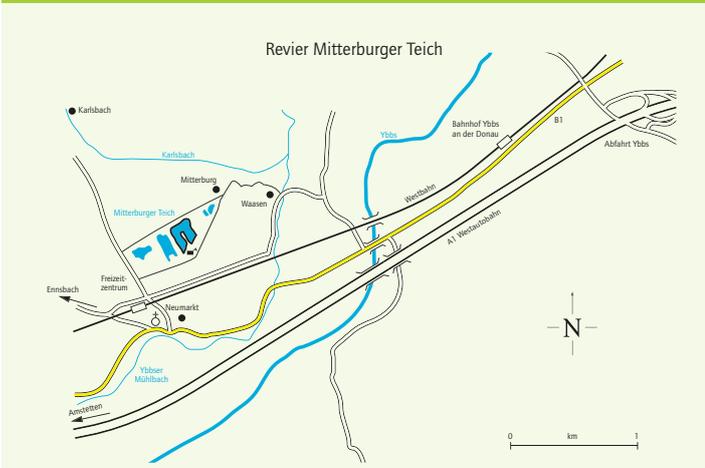
Fotos: Norbert Novak (2)



**Alpenvorland-Stimmung**  
 Die beiden Teiche Neumarkter See I und II liegen zwischen Amstetten und Ybbs und sind sowohl mit dem Auto als auch mit der Bahn sehr gut erreichbar

Foto: Norbert Novak

## Revier Mitterburger Teich



### Revierbeschreibung

Teich nahe Neumarkt/Ybbs an der Straße nach Mitterburg. Das Gewässer ist rundum begehbar, die Ufer speziell für die Fischerei ausgestaltet. Schattige Parkplätze direkt am Teich sind in ausreichendem Maße vorhanden.

### Vorkommende Fischarten

Karpfen, Hecht, Zander, Schleie, Barsch, Weißfische

### Betreuender Verein

Fischereiverein Amstetten

### Kontakt

Obmann Wolfgang Weninger, Tel. 0 676/671 31 80 oder  
 Obmann-Stv. Heinz Mauerhart, Tel. 0 677/616 19 020

### Preise Jahreslizenz

Erwachsene: 201 Euro, Jugendliche: 100 Euro

## Revier Neumarkter Seen I und II

### Revierbeschreibung

Teiche neben der Bundesstraße 1 zwischen Neumarkt/Ybbs und Blindenmarkt. Beide Gewässer sind umzäunt und ausschließlich für VÖAFV-Fischer zugänglich. Im Bereich des Neumarkter Sees I befindet sich ein Parkplatz.

### Vorkommende Fischarten

Karpfen, Hecht, Zander, Schleie, Wels, Stör, Weißfische

### Betreuender Verein

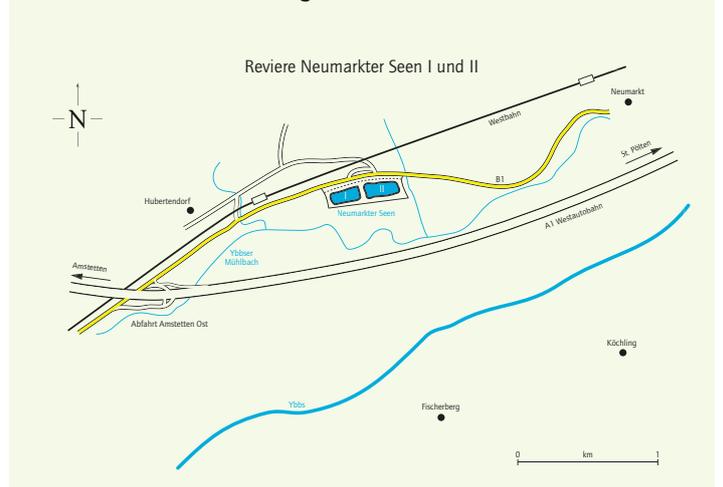
Fischereiverein Amstetten

### Kontakt

Obmann Wolfgang Weninger, Tel. 0 676/671 31 80 oder  
 Obmann-Stv. Heinz Mauerhart, Tel. 0 677/616 19 020

### Preise Jahreslizenz (pro Teich)

Erwachsene: 186 Euro, Jugendliche: 93 Euro



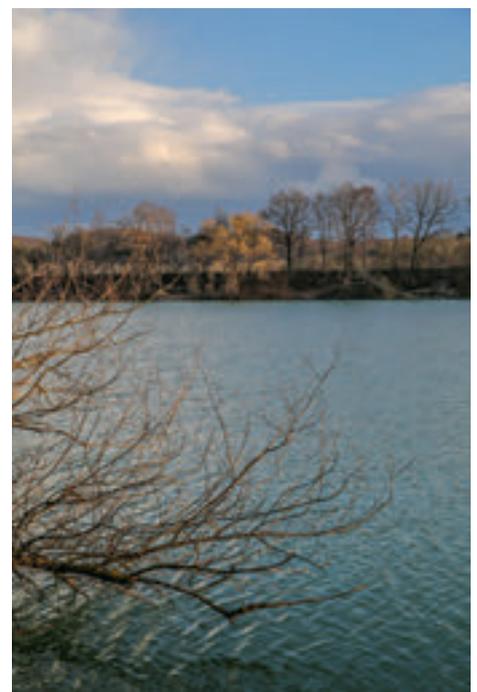
Revieren verbringt, wenn er nicht gerade an der Donau sein fischereiliches Glück versucht, an der er mit der Angelrute aufgewachsen ist und die hohe Schule der Donaufischerei von seinem Vater erlernte. „Die Wasserqualität der Teiche ist übrigens hervorragend, da sie einen regen Grundwasserzuström von der Donau erfahren“, so Wolfgang Weniger.

**365-Tage-Fischerin.** Die positiven Worte des Obmanns zur Wasserqualität der Neumarkter Teiche bewegten mich zur Entnahme eines Karpfens. Zum Leidwesen von Sabee, die ihre Lieblinge ja größtenteils zurücksetzt. Es zahlte sich aber – kulinarisch be-

trachtet – wirklich aus. Die Karpfenfilets mundeten vorzüglich. Gebacken mit Petersilerdäpfeln und Bärlauch-Dip. „On the bank“ gab es hingegen ein klassisches Convenience-Menü – liebevoll von Sabine mit ihrem Luxus-Gaskocher zubereitet. Gefüllte Paprika aus der Dose. Wohltuend bei der mittlerweile kalten Abendbrise, die uns um die Ohren strich. Na eigentlich um das fesche Mützerl, das Sabee beim Fischen in der kalten Jahreszeit trägt und das ihr meist auch Glück bringt. Denn die Petrijüngerin geht auch im Winterhalbjahr fischen. Wenn viele ihrer männlichen Kollegen hinterm Ofen sitzen und die Angelszene lediglich virtuell verfolgen. Chapeau Sabee! 🐟



**Selbst fischt die Frau**  
Sabine „Sabee“ Hornacek stellt so manch männlichen Kollegen in Sachen Routine, Intuition und fischereilichem Können in den Schatten und findet sich auch auf neuen Gewässern schnell zurecht



# AUS DEN VEREINEN

## VÖAFV-BILDUNGSREFERAT

[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

### Rückblick Seminar für Schriftführer

Das Bildungsreferat hielt am 30. März ein Schriftführer-Seminar ab zu dem Referatsobmann G. Hörmann 17 Teilnehmer und den Vortragenden M. Genser begrüßen konnte.

1. Verbandssekretär und Fisch&Wasser-Chefredakteur Martin Genser begann seinen Vortrag mit den Aufgaben eines Schriftführers, welche sich in weiten Bogen vom Erstellen von Protokollen der Vorstandssitzungen, Jahres- und Generalversammlungen über offiziellen Schriftverkehr sowie Vereinsberichte für das Verbandsmagazin bis hin zu Mitteilungen an die Fischerkollegen in diversen Vereinsanschlagkästen spannen. Die wesentlichen Bestandteile eines Protokolls wie Zeitpunkt, Tagesordnung, Teilnehmer, Beschlussfähigkeit sowie die erfolgten Beschlüsse bzw. Vereinbarungen, die inhaltliche Richtigkeit sollten in keinem Protokoll fehlen.

2. Bei der Erstellung von Vereinsnachrichten in F&W sollen die Mitglieder über Zweck, Zeitpunkt und Ort von Vereinsaktivitäten sowie Rückblicke über bereits vergangene Veranstaltungen informiert werden.

Nach diesem interessanten und aufschlussreichen Vortrag bedankte sich Referatsobmann Hörmann bei M. Genser für seine Ausführungen sowie bei den Seminarteilnehmern für ihr Interesse an diesen Lehrgang und schloss die Veranstaltung.

### Nächster Seminartermin

Am Samstag, dem 25. Mai, findet von 9 bis 12 Uhr im Verbandsseminarraum ein Vortrag von Dipl.-Ing. Holzer zum Thema Fischbesatz und Fischkrankheiten statt. Teilnahmeberechtigt ist je ein Mitglied pro Verein. Anmeldungen bitte per E-Mail bis 22. Mai an: [kraus@fischundwasser.at](mailto:kraus@fischundwasser.at).

## VÖAFV-UMWELTREFERAT

[www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)

### Umweltpreis

Auch für das Jahr 2018 würde das Umweltreferat gerne wieder besondere Leistungen im Bereich Natur-/Umweltschutz mit besonderem Schwerpunkt auf nachhaltige Fischerei prämiieren.

Hierzu zählen unter anderem die Schaffung von Habitaten sowie Laichmöglichkeiten (Laichinseln, Flachwasserzonen u.ä.). Diese Prämierung soll keinesfalls als Aufwands-

entschädigung oder Kostenersatz angesehen werden, sondern als Anreiz gelten, da die tatsächlichen finanziellen und vor allem personellen Aufwendungen sicher den Rahmen sprengen würden.

Keinesfalls sind für den Umweltpreis Maßnahmen gedacht, die ohnehin im Zuge einer Revierreinigung erledigt und somit bereits entsprechend rückvergütet werden. Darüber hinaus bitten wir um Verständnis, dass nicht ein Projekt mehrmals prämiert werden kann. Der Umweltpreis ist mit einer Gesamthöhe von € 1.000,- dotiert und wird durch eine Jury unter den Einreichungen – nach einer entsprechenden Wertung und Gewichtung – vergeben.

Zur Einreichung benötigen wir eine entsprechende Dokumentation mit einer Projektbeschreibung und einem Ergebnis. Das Ergebnis als solches ist nicht essentiell für die Prämierung, d.h. wenn z.B. ein Laichprojekt nicht funktioniert hat, aber entsprechend beschrieben und dokumentiert wurde, spielt das keine Rolle. Auch Fehlschläge zählen zum Erfahrungsschatz und was bei einem Gewässer hervorragend funktioniert, ist noch lange keine Erfolgsgarantie bei einem anderen. Der Umweltpreis wird bei der Jahreskonferenz im Herbst des Jahres 2019 für 2018 verliehen, es bleibt also allen noch genügend Zeit zum Einreichen der Unterlagen (Poststempel bis einschließlich 01.07.2017).

Für eventuelle Auskünfte od. Rückfragen steht im Verbandssekretariat Christian Holzschuh unter Tel. 01/403 21 76 zur Verfügung.

### Revierreinigungen

Hinweis aus gegebenem Anlass: Die entsprechenden, aktuellen Formulare (werden auf Wunsch per E-Mail oder Post zugestellt). Diese müssen, neben Datum und Revier, die Namen und die Adresse oder die Mitgliedsnummer der Teilnehmer sowie die – Achtung, neu! – Gesamtanzahl der Teilnehmer enthalten. Als Einsendeschluss (Poststempel) gilt weiterhin der 15. November des laufenden Jahres. Später eingelangte Formulare können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden.

## ALBERN

[www.fischereiverein-albern.at](http://www.fischereiverein-albern.at)

### Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 28. Mai und 25. Juni 2019, 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

### Revierreinigungen

DOK I: Samstag, 18. Mai, 8 Uhr. Während der Revierreinigung ist das Angeln verboten.

### Veranstaltungen Badener Teich

Jugendangeln jeweils Samstag, 4. Mai, 1. Juni und 6. Juli, von 9 bis 16 Uhr. Anmeldung bei Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607, Email: [eduardfleck@yahoo.com](mailto:eduardfleck@yahoo.com).

### Veranstaltungen

Vereinsangeln NÖ. Samstag, 15. Juni Platzvergabe 7 Uhr Fischen von 8 – 11 Uhr, anschl. ab 13 Uhr Fischerfest bei der Vereinsshütte 123, Open-End

### Allgemeines

Die Angelplätze sind in sauberen Zustand zu halten.

Wirtschaftsführen müssen vorher angemeldet werden und dürfen nur im Beisein des Hüttenbesitzers durchgeführt werden.

Der Schranken muss immer nach der Ein- und Ausfahrt geschlossen werden.

Die Zufahrtsgenehmigung ist sichtbar im Kfz anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Bei Nichteinhaltung ist mit dem Entzug der Fahrgenehmigung zu rechnen. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für Auskünfte und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung:

Obfrau Christine Hauth,

Tel.: 0 699/817 81 153

Obfrau-Stv. Karl Schatzl,

Tel.: 0 676/882 28 802

Obmann der Fischereikontrolle,

Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607.

Adressenänderungen sind bitte bei Obfrau Christine Hauth oder im Verbandssekretariat melden.

## BRUCK A.D. GLOCKNERSTRASSE

<http://www.simeba.members.cablelink.at/bruck.htm>

### Revierreinigung

Am 13. April beteiligten sich unsere Mitglieder und eifrigen Helfer an der ersten Revierreinigung 2019.

Dabei kamen wieder mehrere Säcke achtlos weggeworfenen Mülls zusammen, die anschließend in unserer zentralen Mülldeponie in Zell am See fachgerecht entsorgt wurden. Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Helfern!

## DONAUKANAL

### Aktuell

Am Samstag, dem 15. Juni 2019, findet im Revier Mühlwasser-Aspern ein Jugendfischen statt.

Beginn: 9 Uhr, Ende: 13 Uhr.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren (bis einen Tag vor dem 14. Geburtstag). Eine eigene Angelausrüstung kann (bitte bei der Anmeldung bekanntgeben) und eine Sitzgelegenheit sollte mitgebracht werden.

Treffpunkt ist die Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern. Der Zugangsweg zum Gewässer befindet sich am Schilfweg gegenüber des Altstoff-Sammelplatzes. Die Teilnahme ist kostenlos und kann nur mit einer Anmeldung per E-Mail an [fv-donaukanal@chello.at](mailto:fv-donaukanal@chello.at) bis spätestens 10. Juni 2019 erfolgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Für Verpflegung, wie Essen und Getränke der teilnehmenden Kinder, wird gesorgt. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen der angemeldeten Kinder wird gebeten.

### Zur Information

Vereinsabende für Mitglieder oder Interessenten finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Telefonnummer: 0 664/971 87 89 zu erreichen. Unter der Mailadresse: [fv-donaukanal@chello.at](mailto:fv-donaukanal@chello.at) haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

### Vorschau

Das Sommerfest für Vereinsmitglieder am Mühlwasser-Aspern findet heuer am 13. Juli statt. Für das leibliche Wohl wird wie

immer bestens gesorgt. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

## DONAUSTADT

### Gewässerreinigung

Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen, die uns bei unseren Revierreinigungen tatkräftig unterstützt haben. Auch in diesem Frühjahr konnten wir die Ufer unserer Gewässer vom Unrat befreien und die Reviere Frühlingsfit machen. Unsere Gewässerwarte versorgten natürlich wieder alle mit Speis' und Trank. Wir hoffen, Euch bei den Herbstreinigungen wieder begrüßen zu dürfen.

### Teich Gerasdorf

Am Teich Gerasdorf wurde ein neues Schrankenschloss montiert. Natürlich sperrt Euer Schlüssel nach wie vor dieses Schloss. Falls es einmal „ecken“ sollte oder es gar nicht sperrt, bitten wir Euch, uns umgehend zu informieren und nicht selbst eine Reparatur zu versuchen. Der Schranken muss bei jeder Ein- und Ausfahrt vom Gelände versperrt werden.

Bitte um strikte Einhaltung der Parkordnung am Teich. Samstag, Sonn- und Feiertag ist das Parken auf der rechten Seite, ganz an der Böschung erlaubt. Vorausgesetzt die Fa. Kovanda baggert nicht und die Lkw fahren nicht. Achtet darauf, dass Eure Fahrzeuge keine Flüssigkeiten verlieren und nicht direkt am Ufer stehen. Das Befahren der rechten Seite ist nur im Schritttempo erlaubt.

### Jugend

Unser Jugendbetreuer, Sascha, freut sich, alle Jungangler an folgenden Samstagen von 8 bis 12 Uhr begrüßen zu dürfen: 29.06., 20.07. und 24.08.2019.

Eine Voranmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Sascha Rosic, Tel.: 0 676/410 41 14 oder per E-Mail: [venomviola78@gmail.com](mailto:venomviola78@gmail.com)

Für Euer leibliches Wohl ist natürlich gesorgt. Alle unsere Jugendveranstaltungen sind für die Teilnehmer kostenlos.

### Spanferkel-Essen

Unser schon fast traditionelles Spanferkel-Essen findet heuer am 27.07. statt.

Wenn es nicht aus Kübeln schüttet, werden wir Euch am Teich Gerasdorf ab 15 Uhr empfangen. Mit Kaffee und Kuchen starten wir in den Nachmittag, und gegen 17 Uhr wird das „Schweinchen“ erwartet. Bei dieser Veranstaltung könnt Ihr Eure Familie und Freunde gerne mitbringen. Da wir jedoch vorab schon wissen müssen wie viele Portionen benötigt werden, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Dies könnt Ihr bei unseren Vereinsabenden, bei unseren Gewässerwarten, telefonisch oder auch per E-Mail machen (Kontakte siehe unten). Falls es wider Erwarten doch regnen sollte, wird das Fest in unserem Vereinslokal stattfinden.

### Vereinsfischen

Das Vereinsfischen findet am 31.08. für Mitglieder des Fischereivereines Donaustadt statt. Für die Teilnahme könnt Ihr Euch bei unseren Vereinsabenden bei Rudolf Böhm anmelden. Auch heuer wird das Fischen in Rutzendorf ausgetragen und von Rudi Böhm und seiner Gattin organisiert. Frau Böhm kümmert sich wieder um Euer leibliches Wohl. Wir wünschen viel Spaß und Petri Heil!

### Vorankündigung

Im November 2019 findet kein Vereinsabend statt, da wir am 24.11. ohnehin unsere Generalversammlung inklusive Informationsteil durchführen. Die restlichen Vereinsabende finden wie gewohnt an jedem 3. Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) um 19 Uhr am Pappelweg 3, 1220 Wien, statt.

### Ansprechpersonen

Bei Fragen zur Fischereikontrolle wendet Euch bitte an unseren Obmann oder dessen Stellvertreter.

Obmann Gerhard Knürzinger,  
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,  
Tel.: 0 676/356 68 40

Jugendbetreuer Sascha Rosic,  
Tel.: 0 676/410 41 14,  
[venomviola78@gmail.com](mailto:venomviola78@gmail.com)



*Auch in Bruck an der Glocknerstraße reinigten die Mitglieder sorgsam die Ufer Salzach*

Bei allen Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden.  
Anfragen per Post an: FV-Donaustadt, Oberdorfstraße 10/2/9, 1220 Wien oder sendet uns eine E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at.

### DREI-BIRKEN-TEICH

[www.dreibirkenteich.at](http://www.dreibirkenteich.at)

#### Es ist wieder so weit

Der Sommer ist da – Fische, welche am Wasser aufplatschen, sind für einen Angler so aufregend wie für einen Hai ein einziger Tropfen Blut im Wasser – Adrenalin pur. Die Jagd nach den größten Karpfen ist auf's Neue wiedereröffnet!

So – jetzt kommen wir aber zu unseren Wasserständen.

Während im Westen reichlich Wasser vom Himmel fällt, sieht es bei uns im „Osten“ eher trocken aus.

Wasserstände sinken rapide – dies wirkt sich auf das gesamte Ökosystem aus. Schilf, welches plötzlich in der Luft hängt, weil die Wasseroberfläche um mehr als einen Meter gefallen ist, ist nicht gerade förderlich für den Laich.

Wir, der Fischereiverein Drei-Birken-Teich, werden zum Thema Rückgang des Wassers und damit verbundenen Wasserqualität mehrere Projekte starten. Denken Sie jetzt nicht daran, dass jeder einen Liter Wasser von zu Hause bringen soll, um den Teich zu füllen... Nein – wir werden Flachzonen schaffen und Wasserpflanzen setzen. Diese dienen dazu, dass ausreichende Mikroorganismen entstehen und Laichplätze entstehen.

Apropos Laichplätze! Wir haben uns sogenannte Laichbürsten angeschafft. Diese werden in den nächsten Wochen im Teich versetzt. Nach der Laichzeit werden sie geerntet und eigens in einem Aquarium weitergezogen. Wir wollen wissen ob, wie viele und welche Fische ablaichen.

Die wichtigste Anschaffung sind unsere Lüfter. Der letzte Sommer hat unserem Wasser ziemlich zugesetzt. Heuer sorgen wir vor. Es werden zwei Tiefenumwälzpumpen angeschafft.

Diese sollen in der Nacht dafür sorgen, dass der Sauerstoffgehalt hochgehalten wird. Für Dich als Fischer ist es wichtig, die Abspannungen zu berücksichtigen! Solltest du dennoch hängen bleiben, ersuchen wir Dich, dass du dich mit unserem vorhandenen Boot davon befreist.

#### Kommende Termine

Vereinsitzungen – jeweils um 19 Uhr am



*Alles Gute zum 70er wünschte der Fischereiverein Drei-Birken-Teich seinem Mitglied, Wolfgang Binder*

Drei-Birken-Teich:

8. Mai, 5. Juni, 4. Sep., 2. Oktober.

Sommerfest: 3. August 2019, um 16 Uhr am Drei-Birken-Teich.

### FLORIDSDORF

[www.fischen-floridsdorf.at](http://www.fischen-floridsdorf.at)

#### Jugendfischen

Unsere Jugendfischen im Sommer 2019 finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 21. Juli

(Anmeldeschluss: 14. Juli),

Sonntag, 11. August

(Anmeldeschluss: 4. August),

Sonntag, 25. August

(Anmeldeschluss: 18. August).

Dauer: von 9 bis ca. 15 Uhr (je nach Wetterlage). Treffpunkt ist um 8.45 Uhr bei der Jedleseer Brücke, unterhalb der ehemaligen Schilfhütten. Die Veranstaltung ist kostenlos und Angelgeräte werden zur Verfügung gestellt. Anmeldungen und Fragen unter:

whammerschmidt@gmx.net. (Bitte Anzahl der Kinder und Telefonnummer bekanntgeben.) Achtung, bei Schlechtwetter findet das Jugendfischen unter der Floridsdorfer Brücke statt!

#### Gewässerreinigung

Vielen Dank an alle Helfer und KollegenInnen, die uns bei der Gewässerreinigung am 6. April unterstützt haben. Es wurden die Ufer der Neuen Donau und Donau im Bereich der Floridsdorfer Brücke gereinigt.

#### Fischbesatz

Am 20. März wurden in der Neuen Donau 500 kg Schuppenkarpfen (zwischen 3 und 4 kg) besetzt. Der Hauptbesatz wird wie immer im Herbst stattfinden.

### FREUDENAU

[www.freudenau.or.at](http://www.freudenau.or.at)

#### Termine 2019

27.04.2019, Vorstandssitzung,

Winterhafen Freudenu,

11.05.2019, ab 8 Uhr, Revierreinigung,

Winterhafen Freudenu,

25.05.2019, Vorstandssitzung,

Winterhafen Freudenu,

29.06.2019, Vorstandssitzung,

Winterhafen Freudenu.

#### Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung! Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen!

Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden.



*Solche Traumkarpfen beherbergt das Donau-Revier Floridsdorf. Ein Petri heil! dem erfolgreichen Fänger*

Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen).

Da es immer wieder durch Nichteinhaltung dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden.

Die Möglichkeit zum Erhalt von Lizenzen, Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen besteht einmal im Monat, ausschließlich bei den Einzahlungen, den Revierreinigungen oder bei den Vereinsabenden.

Liebe Fischer Kollegen, nicht mehr gebrauchte Schnüre und Schnürreste, bitte nicht am Wasser liegenlassen (Verletzungsgefahr für Tiere, speziell für Wasservögel).

### Allgemein

Wir ersuchen alle Lizenznehmer die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

### Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/ 34 83 598,

Obmann der Fischereikontrolle,

Wolfgang Magedin, Tel. 0 676/ 52 31 490

Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinsitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte ebenso dem Magazin.

Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

## GHARTWALDSEE

[www.fischereiverein-ghartwaldsee.at](http://www.fischereiverein-ghartwaldsee.at)

### Flachwasserzone

Die Baggararbeiten für die Flachwasserzone sind abgeschlossen. Bis zur Frühjahresgewässerreinigung, die am 27. April stattfinden wird, werden noch die Zaunpfähle gesetzt und der Maschendrahtzaun gespannt. Für die Bepflanzung der Flachwasserzone werden noch Pflanzen (Seerosen, Schilf usw.) benötigt und gerne angenommen. Dazu meldet euch bitte bei einem der Vorstandsmitglieder.

Einen besonderen Dank gilt unseren Kollegen Stefan Höfler und Jürgen Trattner, die sich in diesem Projekt sehr engagiert haben. Ein herzliches Dankeschön auch allen übrigen Kollegen für die Unterstützung!

### Kommunikationsfischen

Vom 16. bis 18. August findet das jährliche Kommunikationsfischen des Vereins statt.



Bei der neuen Flachwasserzone werden gerade Zaunpfähle gesetzt und zeitnah der Maschendrahtzaun gespannt

Aufgrund des 10-jährigen Jubiläums wird es heuer eine zweitägige Veranstaltung geben. Genauere Details werden noch per E-mail, WhatsApp und im Schaukasten am Hauptsteg/Hütte kommuniziert. Die Anmeldung dazu ist beim Obmann Wukitsch Josef zu deponieren.

Freiwillige Helfer sind gesucht und mögen sich ebenfalls beim Obmann oder einem der Vorstandsmitglieder melden.

### Gute Besserung

Wir wünschen auf diesem Weg unserem schwer erkrankten Kollegen Walter Acs gute Besserung und hoffen, ihn bald wieder am Ghartwaldsee begrüßen zu dürfen.

### Raubfischangeln

Die Raubfischsaison beginnt, z.T. abweichend von den gesetzlichen Schonzeiten, am 1. Juni.

Davor ist das Befischen von Hecht und Zander untersagt. Weiters ist die generelle Entnahmepflicht von Hecht und Zander beim Angeln mit totem Köderfisch zu beachten!

Bitte verwendet auch geeignetes Material und Schnur in entsprechender Stärke – dies gilt auch für das Karpfenangeln – sowie Stahlvorfach/Stahlseide.

### Hinweise

Die Nachtfischzeiten sind der Fischereiordnung zu entnehmen.

Bitte beachtet, dass im Mai das Nachtfischen – auch an den Wochenenden – aufgrund der Karpfenschonzeit, nicht stattfindet!

Gerade in der Sommerzeit/Nachtfischzeit werden die Angler ersucht, sich aus Rücksicht gegenüber der Jägerschaft am See den Umständen entsprechend angepasst und leise zu verhalten.

Bei Unklarheiten wendet euch bitte an ei-

nen der Kontrollorgane oder an den Vorstand.

Alle Lizenznehmer werden ersucht die Angelplätze sauber zu halten, sämtlichen Müll zu Hause zu entsorgen und Feuerstellen nicht als Müllablage zu verwenden.

Zugangstore sind zu jeder Zeit geschlossen zu halten!

Es sei nochmals auf den schonenden Umgang gefangener Fische hingewiesen.

Kescher sowie Abhakmatte in entsprechender Größe sowie Eimer mit Wasser zum Befuchten der Abhakmatte und der Fische bzw. Desinfektionsmittel sind selbstverständlich.

Schnurhänger, die aufgrund unseres Gastes – dem Biber – vermehrt auftreten können, nicht einfach abschneiden bzw. abreißen. Verwendet dazu bitte unser Boot beim Hauptsteg, um die Schnurhänger zu lösen.

Bitte schickt auch gerne Fangfotos an unser Vereins-E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com Der Vorstand wünscht allen Lizenznehmern schöne erholsame Stunden am See und ein kräftiges Petri Heil!

## HASLAU/MARIA ELLEND

### Revierreinigungen

Im Frühjahr ist Saubermachen angesagt. So auch beim Fischereiverein Haslau-Ma. Ellend im Revier „Untere Fische“ wurde von Fischerkollegen und freiwilligen Mitarbeitern nach dem Winterhochwasser eine große Menge an diversem Schwemmgut gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Nach getaner Arbeit gab es ein gemütliches Beisammensein, wo Fischerlatein ein wichtiger Punkt war, den es zu besprechen galt.



Materialrückführung zur Sohlstabilisierung an der Donau bei Haslau

Vorgesehen sind zwei Teilnehmergruppen (bis 14 Jahre und 14 bis 18 Jahre).

Programm: 9 Uhr Treffpunkt und Anmeldung bei der Vereinshütte in Haslau (Donaustraße bis zur Traverse).

9.30 bis 12 Uhr: Lehrgang im Zillenfahren unter Aufsicht erfahrener Zillenfahrer, alternativ gibt es Castingbewerbe.

12 bis 13.30 Uhr: Für jugendliche Teilnehmer sind das Mittagessen und ein Getränk gratis.

13.30 bis 16.30 Uhr: Fischen im Revier Haslau unter Aufsicht erfahrener Fischerkollegen.

Fischereiausrüstung (leichte Rute und Kescher, Hakenlöser und zweckmäßige Kleidung) bitte mitbringen! Sollte jemand keine Angelausrüstung besitzen, so stellt der Fischereiverein gerne eine zur Verfügung. Wir laden euch zu dieser kostenlosen Veranstaltung herzlichst ein.



Die fleißigen Helfer nach der Reinigung der Haslauer Reviere

## KAPFENBERG

[fischereiverein.bplaced.net](http://fischereiverein.bplaced.net)

### 12. Steirischer Frühjahrsputz

Im Zuge dieser landesweiten Frühjahrsputz-Aktion bekundeten 14 Mitglieder vom kleinen, aber feinen Fischereiverein Kapfenberg ihre Bereitschaft, im Sinne einer sauberen Umwelt spontan aktiv mitzuwirken. Damit haben unsere Petrijünger wohl einen eindeutigen Beweis geliefert, dass sie für eine saubere Umwelt gerne mit Freuden und gerne bereit sind einen Beitrag zu leisten:

Am 13. April 2019, sehr früh am Morgen, versammelten sich die freiwilligen Helfer, um nach einer verständnisvollen Lagebesprechung und der Einteilung der Zweimann-Gruppen für den zugeteilten Stre-

Essen und Getränke wurden gespendet vom Kollegen Peter Duba – vielen Dank!

### Flussbau

Im Februar 2019 gab es im Revier „Donau-Haslau“ große Materialbewegungen. Es wurde ein vor Jahrzehnten ausgebagter Schotterberg in die Donau zurücktransportiert. An die ca. 40.000 m<sup>3</sup> Schotter – dies ist aber nur eine kleine Menge an Material, welche im Bereich Donau östlich von Wien zur Stabilisierung der Sohle vorgesehen ist – um eine Eintiefung der Donau zu verhindern.

### Jugendkurs

Der Fischereiverein Haslau-Maria Ellend veranstaltet am Sonntag, dem 23. Juni 2019, in Zusammenarbeit mit der LO und der ASKÖ-NÖ einen Jugendkurs.



Mit voller Kraft beteiligte sich der Fischereiverein Kapfenberg an der landesweiten Frühjahrsputz-Aktion „Saubere Steiermark“

ckenabschnitt beide Uferländer der Mürz entlang von der Stadionbrücke in Kapfenberg bis nach Bruck a.d. Mur weitestgehend von Plastik, Aludosen, Flaschen und anderem Müll zu säubern. Zwanzig prallgefüllte Sammelsäcke und einiges an Sperrmüll wurden als Ergebnis dieser Sammlung pünktlich zu Mittag zu einem gemeinsamen Sammelplatz gebracht, von welchen die endgültige Entsorgung im Anschluss passieren soll. Für alle Beteiligten war – obwohl die Verschmutzungsproblematik doch jedem bekannt gewesen ist – die Verwunderung groß, wie stark die Verunreinigung in Ufernähe durch Menschen, welche sich ihres Abfall sorglos entledigen, belastet war. Nach aufrichtiger Danksagung an alle Beteiligten durch den Vereinsvorstand, hat der Obmann des Vereines alle Helfer zu einem Getränk und einer kleine Jause eingeladen. Wir Fischer vom Verein begrüßen und loben das Amt der steirischen Landesregierung, welche diese Aktion „Stopp Littering und saubere Steiermark“ ins Leben gerufen hat und nicht zuletzt auch alle namhaften Institutionen welche diese begrüßenswerte Aktion tatkräftig unterstützen. Wir Fischer stellen uns gerne in den Dienst einer guten Sache!

## KREMS UND UMGEBUNG

[www.fischenkremsumgebung.at](http://www.fischenkremsumgebung.at)

### Familienfischartag

Am 25. Mai veranstalten wir unseren Familienfischartag an den Teichen Seebarn. In der Zeit vom 9 bis 13 Uhr können die angehenden Jungangler einen spannenden und interessanten Vormittag mit Fischen, kleinen Wettbewerben und Wissensstationen verbringen. Natürlich sind auch die Erwachsenen herzlich eingeladen, ihr Wissen und Können in Bezug auf die Fischerei aufzufrischen. Für die Jungfischer sind Teilnahme und Verpflegung kostenlos. Anmeldungen und Informationen sind auf unserer Homepage sowie jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr an den Teichen Seebarn oder bei Kollegen Hindinger (Tel.: 0 660/40 11 569) oder Kollegen Hauser (Tel.: 0 699/817 45 527) erhältlich.

### Vereinsabend

Der Vereinsabend für alle Mitglieder und Interessierte findet am Samstag, dem 14. Juni, ab 17.30 Uhr bei der Fischerhütte Seebarn statt.

### Zum Vormerken

Am 15. August veranstalten wir wieder unser jährliches Fischerfest. Das anschlie-

ßende Familienfischen findet dieses Mal am 17. August an den Teichen Seebarn statt. Auf Ihren geschätzten Besuch und auf ein gemütliches Beisammensein freut sich die Vereinsleitung.

### Hinweis

Informationen betreffend den Verein Krems und Umgebung gibt es jeden ersten Donnerstag des Monats von 20 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal Knechtel, 3494 Gedersdorf, rechte Bahnzeile 1 und jeden Sonntag von 10 Uhr bis 12 Uhr an den Teichen Seebarn.

## KRUMMUSSBAUM

[www.fischereiverein-krumnußbaum.at](http://www.fischereiverein-krumnußbaum.at)

### Jahresversammlung 2019

Am 6. Jänner 2019 eröffnete Obm. Josef Willatschek im Rudolf-Pichler-Volkshaus die Jahresversammlung des Fischereivereines Krummußbaum. Er begrüßte die anwesenden Fischerkollegen und die Gäste: Bürgermeister Mag. Kerndler, Obmann des Volkshauses Hermann Pitterle, den Vertreter der Nachbargemeinde Herbert Hudler, Dr. Schweiger sowie den Verbandsdelegierten, Johann Leinmüller.

Nach dem Totengedenken berichtete der Obmann über die durchgeführten Arbeiten im abgelaufenen Jahr, Abhaltung des Jugendfischens – 31 Kinder – im Zuge der Ferienspielaktion der Marktgemeinde, dass die Westseite der Fischerhütte wetterfest verkleidet wurde, die Revierreinigungsaktion und über die Probleme im Revier und den zeitweiligen Mangel an Wasserzufuhr in der Mitterrau.

Kassier Wolfgang Gerersdorfer konnte einen ausführlichen, erfreulichen und positiven Kassenbericht bringen. Die Kassenkontrolle wurde mehrmals durchgeführt und eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt. Auf Antrag wurde die einstimmige Entlastung für den Kassier und den Vorstand ausgesprochen.

Der Verbandsdelegierte Johann Leinmüller überbrachte die Grüße des Vorstandes und besprach die Probleme mit Fischotter, Biber und Kormoranen. Ein interessanter Bericht über die Verbandsarbeit und die Reviere des Verbandes folgte, und er gab auch einen Einblick in den Tätigkeitsbereich der Landesorganisation Niederösterreich.

Bgm. Mag. Kerndler erklärte, dass der Anschluss der Fischerhütte an das Kanalnetz im Jahr 2019 erfolgen wird. Er lobte das rege Vereinsleben, dankte für die gute Umweltarbeit des Vereines und die Teilnahme am Ferienspiel der Gemeinde. Weiters hob

er die gute Zusammenarbeit hervor und wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg und Petri Heil für 2019.

Der Gewässerwarteobmann Jochen Schlöglhofer berichtete über die Revierarbeiten.

Im Laufe des Jahres und brachte einen detaillierten Besitz- und Fangbericht.

Ehrungen: Verbandsabzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft: Heinz Kerschbaumer jun., Verbandsabzeichen in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft: Gerhard Albrecht.

Anträge an die Jahreshauptversammlung wurden keine gestellt.

Beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wurden Anfragen u.a. bezüglich des Zu- und Abflusses in der Mitterrau gestellt. Der Obmann antwortete, dass der Zu- und Abfluss der Mitterrau lt. Via Donau neu berechnet wird. Zum Ende der Versammlung bedankte sich der Obmann beim VÖAFV, bei der LO-Niederösterreich, der Gemeinde Krummußbaum bei allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und freiwilligen Helfern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit und schloss die Sitzung um 09.45 Uhr. Anschließend fand die erste Lizenzausgabe für 2019 statt.

### Revierreinigungsaktion 2019

Die Revierreinigung wird heuer erstmals in zwei Monaten (Mai und August) durchgeführt.

Termine: 11. Mai, 18. Mai und 25. Mai sowie am 31. August 2019.

Treffpunkt ist jeweils um 7:45 Uhr bei der Fischerhütte.

Dauer der Revierreinigung (Achtung, Fischverbot im gesamten Revier während dieser Zeit!) von 8 bis 11 Uhr.

Getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ ersuchen wir um zahlreiche Beteiligung. Im Anschluss an die Revierreinigung sind alle Teilnehmer zu einer Jause eingeladen. Bei Regen entfällt die Revierreinigung an diesem Tag!

## LEITHA 7

### Rückblick NÖ-Fischerprüfung

Am Freitag, dem 15. März 2019, fand im Schulungsraum der FF Rohrau der Kurs mit anschließender Prüfung zur Erlangung der „Amtl. NÖ-Fischerkarte“ statt. Alle 25 Kursteilnehmer haben die Prüfung bestanden und konnten das Prüfungszeugnis und die „Amtliche“ in Empfang nehmen.

Zur Vorankündigung: Am Freitag, dem 15. November 2019, ist um 17 Uhr wieder solch ein Kurstermin in Rohrau vorgesehen.

## Jugendfischen

Am Samstag, dem 29. Juni 2019, findet ab 9 Uhr unser Jugendangeltag am RFR-Teich in Rohrau statt. Voranmeldungen werden entgegengenommen: Obm. Breyer, Tel.: 0 664/141 92 06 oder per E-Mail: josef.breyer@aon.at.

Die Verpflegung für die Jungangler (5 bis 14 Jahre) wird wie immer von unserem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer eigenes Angelgerät hat, bitte mitbringen! Wir stellen aber auch gerne Leihgeräte zur Verfügung.

## Jugendfischen II

In Kooperation mit unserem Verein veranstaltet der SFV-Bruckneudorf im Rahmen des Brucker Ferienspieles am Sonntag, dem 7. Juli 2019, das alljährliche Jugendangeln im Revier „Harrach-Park“. Ein zusätzlicher Appell an die Lizenznehmer: Bitte haltet zum genannten Termin das Revier für die Jungangler frei!

## Frühjahrs-Fischbesatz

Am Donnerstag, dem 28. März, konnten wir den Frühjahrsbesatz sowohl im Harrach-Park als auch im Leitha-Revier einbringen. Es wurden makellose Zander und Karpfen besetzt.

## Nachtfischen

Werte Lizenznehmer! In den Monaten Juni, Juli, August und September ist die Fischerei in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag gestattet. Das „Nachtfischen“ wurde allerdings unter folgenden Voraussetzungen gestattet: Die dazu erlaubte Strecke beginnt beim E-Werk Bruckneudorf und endet bei der Leithabrücke in Hollern. Zur Erleichterung einer etwaigen Kontrolle ist jedoch bis spätestens Mittags des ins Auge gefassten Angelabends der geplante Angelplatz an die Kontrollorgane zu melden! Kontaktadressen sind über die Tel.-Nr.: 0 664/141 92 06 zu erfragen. Noch ein Gedanke an die Nachtfischer: Denkt daran, dass ihr euch in einem Jagdrevier befindet! Auch sind die Angelplätze ordentlich zu beleuchten und ein Zeltunterstand darf keinen Boden haben!

## LOBAU

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

## Kinderfischen

Unser Kinder- und Jugendfischen findet am 1. 6. 2019 von 9 bis 15 Uhr am Teich Lobau-Aspern statt. Angelgeräte und Verpflegung wird bereitgestellt. Anmeldungen beim Jugendbetreuer Michael Hofmann unter 0 680/444 52 94, bzw. bei Gerhard

Kober unter Tel.: 0 676/660 23 30. Öffnungszeiten Vereinshütte, Am Au Graben 10, Groß-Enzersdorf: jeden Freitag ab 16 Uhr und jeden Sonntag ab 10 Uhr.

## MANNSWÖRTH

[www.fischereiverein-mannsworath.at](http://www.fischereiverein-mannsworath.at)

## Daubelhütten

Die Saison der traditionellen Netzfischerei mit der Daubel ist wieder angelaufen. Leider ist es mehreren Hüttenbesitzern aufgrund des Uferabbruches nicht mehr möglich, eine Daubelanlage zu betreiben. Die Vereinsleitung hat diesbezüglich mit den verantwortlichen Stellen – in erster Linie mit der Viadonau – Gespräche geführt. Eine Lösung des Problems ist nicht in Sicht. Es müssen daher für die betroffenen Daubler vertraglich entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Grundsätzlich sind aber eine Daubelanlage und eine entsprechende Lizenz vorgeschrieben. Das gilt auch bei Hütten auf dem Grund der Agrargemeinschaft Mannswörth.

## Zufahrt zu den Daubelhütten

In diesem Zusammenhang gibt es leider immer noch Beschwerden. Die Unterlassung der Eintragung der jeweiligen Fahrten auf der Fahrbewilligung, gleichzeitiges Abstellen mehrerer Kfz bei einer Daubelhütte, sind u.a. nicht erlaubt und hat im Wiederholungsfall den Entzug der Fahrerlaubnis zur Folge. Bitte daher im Eigeninteresse unbedingt die Bedingungen für die Fahrerlaubnis beachten und einhalten! Der Hüttenplatz und dessen Umgebung ist unbedingt sauber zu halten. Achtung, es wird eindringlichst daran erinnert, dass bei der Zufahrt zur Fischer- bzw. Daubelhütte auf keinen Fall über die Wiese ausgewichen werden und nur der vorhandene Weg benützt werden darf! Bei Nichteinhaltung wird die Zufahrts-genehmigung sofort(!) eingezogen!

## Hinweis

Weitere wichtige Informationen sind auf [www.fischereiverein-mannsworath.at](http://www.fischereiverein-mannsworath.at) nachzulesen. Die nächste Vorstandssitzung findet am 18. Juni 2019, um 19 Uhr in unserem Vereinslokal statt – Petri heil!

## MUCKENDORF

[www.fischereiverein-muckendorf.at](http://www.fischereiverein-muckendorf.at)

## Generalversammlung

Zu unserer ao. Generalversammlung am 3. März 2019 konnte Obmann Alfred Fried-

rich 98 Vereins- und Vorstandsmitglieder sowie den Verbandsdelegierten VP Peter Holzschuh begrüßen. Nach Genehmigung der Tagesordnung und einer Gedenkmminute für die im Vorjahr verstorbenen Fischerkollegen berichtete Obmann Friedrich ausführlich über die Vereinsaktivitäten vom Vorjahr und eine Vorschau auf die heurigen Vereinsvorhaben.

Kassier F. Huber informierte die Mitglieder über den Finanzhaushalt des Vereins welcher, bedingt durch ein Zander-Wiederansiedlungsprojekt in der Donau, mit einem geringfügigen Abgang gegenüber dem Vorjahr endete.

Die Kassakontrolle unter der Leitung von Ch. Judex bestätigte die einwandfreie Kassengebarung und ersuchte die Generalversammlung um Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes, diese erfolgte einstimmig.

Verbandsvertreter Peter Holzschuh überbrachte die Grüße des Verbandsvorstandes, berichtete von der Verbandsarbeit, und den Wiederansiedlungsprojekten in mehreren niederösterreichischen Flüssen. Mit einem Petri Heil für 2019 schloss P. Holzschuh seine Ausführungen.

Bei der folgenden Neuwahl des Vereinsvorstandes wurden R. Pörtl als Obmann, F. Huber als Obmann-Stellvertreter und Kassier, H. Eckhart als Kassier-Stellvertreter, K. Wesely als Schriftführer und P. Pusch als Schriftführerstellvertreter einstimmig gewählt.

Auch die Kassaprüfer Chr. Judex, N. Kamauf und W. Lechner wurden einstimmig in ihrer Funktion bestätigt.

R. Pörtl bedankt sich beim scheidenden Obmann A. Friedrich für die jahrelange ausgezeichnete Vereinsführung und setzt die GV mit den Antrag auf Verwendung einer Abhakmatte beim Ansitzfischen fort, dieser wird mit drei Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen angenommen.

Die folgende Ehrung von 39 Vereinskollegen für 25- bzw. 35-jährige Mitgliedschaft beim VÖAFV nahmen P. Holzschuh, A. Friedrich und R. Pörtl vor.

Obmann R. Pörtl bedankt bei den Fischerkollegen für die gute Zusammenarbeit und schließt mit einem Petri Heil die Generalversammlung.

## Mitgliederversammlung

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 7. Juni um 20 Uhr wie immer im Gasthof Rödl statt.

## Kommunikationsfischen

Am 8. Juni findet in der oberen Traverse unser Vereinsfischen statt. Die Fischplatzvergabe erfolgt ab 7 Uhr in der Fischerhütte,



Als Belohnung nach der Revierreinigung wurde sogar der Griller an den Oeynhausener Teichen angeworfen

gefischt wird von 8 Uhr bis 11 Uhr, für das leibliche Wohl ist wie immer vor, während und nach dem Fischen bestens gesorgt.

## OEYNHAUSEN

[www.fv-oeynhausener.com](http://www.fv-oeynhausener.com)

### Revierreinigung Rückblick

Am 23.03.2019 führten wir unsere 1. Teichreinigung durch. Trotz Terminverschiebung konnten wir bei strahlendem Sonnenschein 52 Kolleginnen und Kollegen begrüßen. Es wurden alle angefallenen Arbeiten wie Sturmschäden sowie die Quellenfreilegung durchgeführt. Dafür bedanken wir uns recht herzlich. Nach Beendigung der Teichreinigung wurden wir noch mit einer Spitzen-Grillerei belohnt.

### 2. Revierreinigung

Unsere 2. Teichreinigung findet am 18.05.2019 von 8 bis 13 Uhr statt.

### Kommunikationsfischen

Wir möchten euch jetzt schon auf unser Kommunikationsfischen am 20.07.2019 aufmerksam machen. Nähere Informationen sind auf unserer Homepage [www.fv-oeynhausener.com](http://www.fv-oeynhausener.com) abrufbar.

### Hinweis

Wir weisen euch noch einmal auf die Einhaltung der Sauberkeit bei den Angelplätzen hin. Petri heil! wünscht der Vorstand.

## SALZBURG

[www.fischereiverein-salzburg.at](http://www.fischereiverein-salzburg.at)

### Jahreshauptversammlung 2019

Am 15.2.2019 hielt der Fischereiverein Salzburg im VÖAFV im GH Überfuhr in Elsbethen-Haslach seine Jahreshaupt-

versammlung ab, zu der Obmann Mag. Herwig Geroldinger neben zahlreichen Ehrengästen aus der Fischerei auch Bürgermeister-Stv. Bernhard Auinger, Klubvorsitzende GR Andrea Brandner, Vizepräsident des VÖAFV Peter Holzschuh, Mag. Daniela Latzer Geschäftsführerin Landesfischereiverein und Dr. Peter Obermüller (ORF) begrüßen durfte.

Die Grußworte des LFV überbrachte BFR Gerhard Hatheier.

Im Vorjahr hatte ein Unwetter mit anschließender Trockenheit und für starke Ablagerungen in der Oberen Salzach gesorgt. LFR Otto Lapuch informierte über den genauen Ablauf der Staulegung. Unumstritten verfügt der Fischereiverein Salzburg dennoch über ein sehr schönes Fischgewässer inmitten einer der schönsten Städte Österreichs. Neben den fischfressenden Vögeln treibt der Fischotter leider auch an der Salzach sein Unwesen, weshalb die Verwendung der App „Prädatoren-Tracker“ zur Bestimmung von Verteilung und Anwesenheit der Prädatoren, durch jeden Fischer umso wichtiger ist.



Ehrungen bei den Salzburger Bezirksfischertagen

Obmann Herwig Geroldinger berichtet über gute Ausfänge trotz der hohen Temperaturen und der Staurospülung – auch zum Ende der Saison.

Dem kommenden Jahr kann positiv entgegengesehen werden, da das Vereinsleben an sich und der Zusammenhalt innerhalb des Vereins immer wieder motivieren.

Sehr positiv hat sich auch im vergangenen Jahr die Jugendarbeit weiterentwickelt.

Bei der Veranstaltung „Fischen und Forschen“ konnten wieder ca. 100 Schüler des Christian-Doppler-Gymnasiums für die Fischerei begeistert werden.

Die Fliegenfischertage im Frühjahr waren ein großer Erfolg, der Herbsttermin musste aufgrund der bereits erwähnten Staulegung abgesagt werden. Ein weiteres Highlight war eine Ehrung des Verbandes zum 70-jährigen Vereinsjubiläum.

Die Bewirtschaftung des Gewässers erfolgt unter hoher Hilfsbereitschaft vieler Mitglieder, sodass ein hervorragender Fischbestand gesichert ist.

2018 konnte eine weitere Steigerung des Besatzes im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden (1,5 Tonnen Fisch).

Für ihre Verdienste um den Verein durften sich Günther Krammer, Franz Itzlinger und Gerold Putz über die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens freuen.

Nach dem offiziellen Teil der JHV durften wir uns über viele spannende Gespräche bei heiterer Gesellschaft freuen.

Vielen Dank an alle Besucher unserer Veranstaltung und ein Petri Heil für die Saison 2019!

### Frühjahrs Fliegenfischertage

Der Saisonanfang von 1. bis 15. März war vielversprechend: niedriges, klares Wasser und angenehme Temperaturen. Am Freitag, dem 15. März, Nachmittag bis zum späten Abend gab es Starkregen.

Am Samstag, dem ersten der Fliegenfischartage, fanden wir einen um 100 cm höheren Wasserstand vor – somit fiel dieser im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“. Einige angereiste Freunde aus den Bundesländern mussten leider ohne Fischereimöglichkeit wieder abreisen.

**Bezirksfischertag Salzburg Stadt**

Beim Bezirksfischertag am 22. März 2019 im Salzburger Bräustübel wurden u.a. unser Obmann, Herwig Geroldinger und unsere Mitglieder Reinhard Fischer und Karl Edtbauer für ihre besonderen Verdienste für den Fischerei Verein Salzburg und der Fischerei und Jugendarbeit mit dem Silbernen Ehrenzeichen des Salzburger Fischereiverbandes ausgezeichnet.

**SALZKAMMERGUT**

[www.fischereiverein-salzkammergut.at](http://www.fischereiverein-salzkammergut.at)

**Neues Revier „Offensee“**

Wir freuen uns, seit kurzem mit dem Offensee ein neues Revier dazubekommen zu haben, für welches wir ab sofort ausschließlich Jahreslizenzen vergeben. Interessenten bitten wir, sich bei der Vereinsleitung zu melden: Obmann Karl Reisenbichler, Tel.: 0 664/120 92 86 oder per E-Mail: [karl\\_reisenbichler@aon.at](mailto:karl_reisenbichler@aon.at).



*Solche Hechte gibt's im Vorderen Langbathsee: Auf diesen ist Hechtprofi Bernhard Müllegger besonders stolz: 102 cm, 9,2 kg*



*Ebenso am Vorderen Langbathsee konnte einer unserer Fischer diese kapitale Seeforelle mit 3,8 kg und 68 cm Länge landen*

Aufgrund der Limitierung sind nur noch wenige Lizenzen für 2019 (Preis 980,- Euro bzw. Jugend. 327,- Euro) verfügbar.

**SCHILLERWASSER**

[www.schillerwasser.at](http://www.schillerwasser.at)

**Rückblick Ordentliche Generalversammlung**

Am 16.02.2019 fand im Tennisstüberl Apspern die ordentliche Generalversammlung statt. Nach satzungsgemäßer Vertagung um eine halbe Stunde begrüßte Obmann Pösinger die anwesenden Mitglieder und den Verbandsvertreter Rudolf Jambrich. Nach der Totenehrung berichtete Obmann Pösinger über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr. Schwerpunkt seines Berichtes waren gewässerbezogene Belange wie diverse Arbeitseinsätze zur Erhaltung der Fischplätze und die ausgezeichnete biozertifizierte Qualität des artenreichen Fischbestandes. Nach dem Kassabericht wurde die Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes beantragt und einstimmig angenommen. Es folgten die Berichte der Fischereikontrolle sowie des Jugendwartes. Nach der Pause berichtete Verbandsvertreter Jambrich über das Verbandsgeschehen. Danach wurden Ehrungen durchgeführt. Das Vereinsabzeichen in Silber für besondere Verdienste um den Verein erhielten Gerhard Jung und Franz Pribek. Danach wurden Neuwahlen durchgeführt und es wurde der Vorstand einstimmig gewählt: Obmann: Alfons Pösinger, Obmann-Stv. Günter Zengel, Obmann-Stv. Klaus Csaicsich, Kassier Matthias Hauser, Kassier Stv. Günter Moravec, Schriftführer Georg Jirovec, Schrift-

führer-Stv. Gerhard Schramke. Anträge waren keine eingelangt. Nachdem zum Punkt „Allfälliges“ nach Bekanntgabe der Termine für Vereinsaktivitäten keine Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss Obmann Pösinger die Generalversammlung mit einem kräftigen Petri Heil für 2019.

**Fischereiliches**

Um unseren ausgezeichneten, natürlichen Hechtbestand zu erhalten und auch zu fördern, wird ab 2020 die Vorschrift gelten, dass Hechte ab 90 cm schonend zurückzusetzen sind. An alle Angler, die bereits 2019 große Hechte fangen, geht die Bitte des Vorstandes, auch schon dieses Jahr diese kapitalen Laichhechte zurückzusetzen. Der Unterfänger (Kescher) ist bei der Ausübung der Fischerei jederzeit geöffnet, in Griffnähe bereitzuhalten.

**Besonderes Augenmerk**

wird auf die ab 01. Juni geltenden Schonzeiten gelenkt:  
 Schonzeit Schleie: 01.06. - 15.07.  
 Schonzeit Wels : 01.06. - 31.06.  
 Schonzeit Laube: 01.05. - 30.06.  
 Das Entnehmen von Fischen die sich in der Schonzeit befinden, stellt eine gravierende Übertretung der Fischereiordnung dar und wird entsprechend geahndet.

**Unsere nächsten Termine**

Vereinsabend: Montag, 17.06.2019, 18 Uhr, bei der Vereinshütte  
 Jugendfischen: 11.05.2019, von 12 bis 18 Uhr  
 01.06.2019, von 12 bis 18 Uhr,  
 22.06.2019, von 12 bis 18 Uhr,  
 20.07.2019, von 12 bis 18 Uhr.



*Dieser außergewöhnlicher Fang gelang einem unserer Mitglieder am 07.04.2019 am Vorderen Langbathsee: Seeforelle, Gewicht: 4,3 kg, Länge: 73 cm*

Kontaktperson für sämtliche Jugendangelegenheiten ist unser Jugendwart Gerhard Hirsch, Tel.: 0 677/627 11 581 oder per E-Mail: hirsch.efm@gmail.com.

Sommerfest: Samstag 24.08.2019

Flohmarkt: Am Sonntag, den 25. August 2019 findet wieder einmal ein Flohmarkt des FV Schillerwasser statt. Beginn ist um 8 Uhr, ab 7.30 Uhr werden die Tische zugewiesen und können sofort bezogen werden – vorhanden sind Heurigentische und Bänke sowie Sonnenschutz, Ende des Flohmarkts ist 12 Uhr. Die Spende von Euro 10,- pro Tisch ist mit ausgefüllter Anmeldung dem Hüttenwart Karl Moravec zu übergeben – wir empfehlen rasche Reservierung, da wir nur über eine begrenzte Anzahl von Tischen verfügen. Es dürfen ausschließlich Gegenstände mit fischereilichem Bezug (Ruten, Rollen, Material, Fischereibekleidung, Bücher, DVDs usw.) angeboten werden.

Reservierungsformulare liegen bei der Vereinshütte auf, schriftlich können Tische bei unserem Schriftführer per E-Mail unter: georgjirovec@gmail.com bestellt werden.

## SCHÖNAU-ORTH

[www.fischereiverein-schoenau-orth.at](http://www.fischereiverein-schoenau-orth.at)

### Vereinssitzungen Mai/Juni 2019

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, dem 14. Mai, und am Dienstag, dem 18. Juni 2019, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr statt.

### Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

### Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 23. März, versammelten sich 33 freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der diesmal relativ geringe Unrat gesammelt und anschließend in Groß-Enzersdorf entsorgt. Damit wurde wieder 66 Stunden aktiver Umweltschutz im Nationalpark geleistet. Die fleißigen Helfer wurden natürlich auch diesmal mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer.

### Vereinsausflug Carnuntum

Am Samstag, dem 18. Mai 2019, führen wir einen Ausflug nach Carnuntum mit anschließendem Heurigenbesuch durch. Anmeldung bei Obmann Beste unter der Telefonnummer 0 676/918 82 48.

*Vielen Dank an die Helfer bei der Reinigung der Schönauer Reviere!*



## ST. MICHAEL

### Termine

30. Juni: ab 9 Uhr Jugendlehrfischen für Kinder bis 14 Jahre,

24. August: Hermann-Thorer-Gedenkfishen, von 8 bis 13 Uhr anschließend gemütliches Teichfest und Maibaum umschneiden mit Verlosung.

### Vereinszusammenkunft

Jeden 1. Freitag im Monat in der Vereinsanlage „Chromwerkteich“ um 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

beitseinsatz wird mit ausreichender Verpflegung belohnt.

### Kommunikationsfischen

Am Sonntag, dem 23. Juni 2019, findet auch heuer wieder ein Kommunikationsfischen statt.

Die Kartenausgabe erfolgt um 6.30 Uhr, gefischt wird von 8 bis 12 Uhr. Nach einer Mittagspause von 12 bis 13 Uhr wird bis 16 Uhr das Fischen fortgesetzt.

Anmeldungen bitte bis Donnerstag, dem 20. Juni 2019, bei Obmann Johann Haslinger, Tel.: 0 699/118 65 637.

### Vereinsabend

Nach längerer Pause und positiver Resonanz nach Auswertung der Fragebögen bei der a.o. Generalversammlung wird es am Freitag, dem 14. Juni 2019, wieder einen Vereinsabend geben, um das gesellige Beisammensein innerhalb des Vereins zu fördern. Ab 18 Uhr seid ihr dazu herzlich willkommen.

## WACHAU

### Uferreinigung

Am Samstag, dem 23.3.2019, konnten wir bei schönem und warmem Frühlingwetter unsere Uferreinigung durchführen. So wie in den letzten Jahren wurden wir von zahlreichen Helfern unterstützt und konnten

*Die fleißigen Helfer des FV Wachau mit Vereinsvorstand nach der Uferreinigung im März*



in mehreren Gruppen die doch sehr lange Uferstrecke bestmöglich bewältigen. Auch heuer wurden jede Menge an Unrat beseitigt, der von der Gemeinde Spitz natürlich kostenlos übernommen wurde. Anschließend konnten sich wieder alle fleißigen Helfer in der Fischerhütte bei einer guten Jause stärken. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. In Arnsdorf wurde die Uferreinigung schon am Samstag, dem 9.3.2019, durchgeführt. Auch diesen Kollegen ein herzliches Danke!

### Tageskarten

Von 1.4.2019 bis 30.9.2019 können Tages- u. Wochenkarten wieder im Gasthaus „Goldenes Schiff“ in 3620 Spitz, Mittergasse 5 erworben werden. Jahreskarten sind nach telefonischer Rücksprache beim Verein jederzeit abzuholen.

### WIENERBERG

[www.fischenamwienerberg.at](http://www.fischenamwienerberg.at)

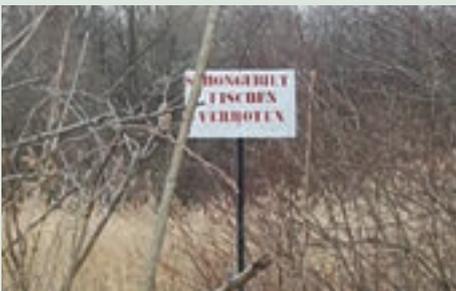
### Liebe Kollegen!

Wir bedanken uns bei allen, die bei der 1. Teichreinigung am 9. März 2019 mitgemacht haben.

Wir haben am 20. März Karpfen vom Verband besetzt und wünschen allen Kollegen ein kräftiges Petri Heil.

### Hinweis Schongebiet

Der kleine Teich neben der Triester Straße wurde am 17.03.2019 zum Schongebiet erklärt, und daher ist dort das Fischen verboten. Bitte haltet euch an die Regeln!



Seit März zum Schongebiet erklärt: der kleine Teich neben der Triester Straße

### WIENERWALD

[www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

### Karpfen & Co. bereits in Fresslaune

Das Thermometer hat am letzten Februar-tag bereits die 20 Grad erreicht. Die Wassertemperatur ist im Seichten spürbar gestiegen, und so wurden heuer schon etliche Fische überlistet. Die Kapitalen standen noch etwas tiefer, aber die 30er und 40er zo-

gen schon im Uferbereich ihre Fressrunden. Sehr positiv ist, dass unsere Karpfen im See wieder ablaichen. Für die Gewässerbeurteilung ist es interessant wie viele Jungfische gefangen werden. Deshalb die Bitte, dass ihr uns auf WhatsApp, per E-Mail oder auf der Fangstatistik die Anzahl der Jungfische, die das Brittelmaß noch nicht haben, mitteilt. So können wir unseren See noch besser verstehen und zielgerichteter bewirtschaften.

### 10 Jahre FV Wienerwald – eine Erfolgsgeschichte

Als der VÖAFV den Wienerwaldsee und den Wienfluss vor zehn Jahren das erste Mal gepachtet hat, war der Fischbestand nicht überzeugend. So war es die Herausforderung für den Verein einerseits, den Bestand an Fried- und Raubfischen attraktiver zu gestalten und darüber hinaus so zu bewirtschaften, dass sich laichfähige Fische im Sinn der Nachhaltigkeit in unseren Revieren selbstständig vermehren. Der Erfolg gibt uns Recht, und so wurden in den letzten Jahren vermehrt junge Karpfen, Zander und Bachforellen gefangen.

Auch die Revierbestimmungen wurden immer wieder verbessert, fairer und fischerfreundlicher gestaltet. So ist zum Beispiel Nachtfischen in den Sommermonaten erlaubt oder Spinnfischen schon ab Juni möglich.

Dass sich unsere Gewässer und der Bestand so positiv entwickelt haben, ist auch der Erfolg jedes Einzelnen von euch. Ob bei der Revierreinigung, den Besatzmaßnahmen, der Pflege der Angelplätze, dem freundlichen Umgang miteinander, man spürt euren Einsatz für den See und den Fluss und sieht gemeinsame Erfolge.

### Erfahrene Fischer unterstützen junge Fischer

Für den 11. August ist auch heuer wieder ein Jugendfischen geplant. Wir wollen jungen Mädchen und Burschen eine sinnvolle Alternative zu Smartphone und Computer bieten, und ihnen direkt am Wasser die Möglichkeit geben, eines der schönsten Freizeitmöglichkeiten – das Fischen – kennenzulernen.

Um helfend mit dabei zu sein, den neugierigen Jungfischerinnen und Jungfischern einen schönen Nachmittag zu bereiten und ihnen unser Angelwissen und Können zeigen, genügt eine kurze Info über WhatsApp, Telefon oder Mail.

### 10 Jahre Fischerstammtisch – der Abend von Fischern für Fischer

Unseren nächsten Fischerabend können wir wahrscheinlich schon bei angenehmen

Abendtemperaturen verbringen. Geplant ist der 6. Juni ab 19 Uhr, wie schon gewohnt im Gasthof zum Schreiber, Linzerstraße 77, 3003 Gablitz. Ganz besonders freuen wir uns auf unsere Fischerfreunde vom Revier Wiental, die wir zu diesem Stammtisch herzlich willkommen heißen.

### Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiterhin dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch, um unsere Fischerei noch attraktiver und schöner zu gestalten:

E-Mail: [info@fv-wienerwald.at](mailto:info@fv-wienerwald.at)

Web: [www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

WhatsApp, Nachricht an: 0 676/709 93 29

### WIESELBURG

[www.fischereiverein-wieselburg.com](http://www.fischereiverein-wieselburg.com)

### Restlizenzen 2019

für den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich: Die Restlizenzen 2019 für den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich sind nur mehr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung erhältlich (Obmann VP Peter Holzschuh, Tel. 0 676/733 75 37). Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2019!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz erwerben.

### Abfischen Huber-Teich

Treffpunkt: Teich von Kurt Huber, Ziegelofenweg, Richtung Krüdling bei Wieselburg. Donnerstag, 30. Mai 2019 (Christi Himmelfahrt), von 9 Uhr bis ca. 15 Uhr.

Wir fangen den Besatz selbst mit der Angel aus, daher Mitnahme von Angelzeug, Setzkescher und entsprechendem Ködermaterial für Jungkarpfen erforderlich.

Der Abtransport erfolgt mit unserem Besatzanhänger. Um möglichst zahlreiche Beteiligung wird ersucht. Für Mittags-Jause und Getränke wird gesorgt. Dieser Besatz geht zur Gänze in den Breiteneicher Teich.

### Fischerfest Fürholz-Teich

Am Samstag, dem 08.06.2019, findet am Fürholz-Teich in Hofamt Priel/Persenbeug ein Fischerfest mit einem „Allgemeinen Fischen“ von 7 bis 13 Uhr statt.

Einladungen, Anmeldungen und nähere Auskünfte über Bedingungen und sonstige Details bei Gewässerwart Walter Karl (Tel. 0 664/126 43 54 oder per E-Mail an: [walter.karl51@gmail.com](mailto:walter.karl51@gmail.com)).

# Geburtstage

## Wir gratulieren herzlich ...

### Mai

#### 65 Jahre

Baula Rodolfo, Donaukanal  
 Ing. Baumann Günter, Schillerwasser  
 Datler Werner, Albern  
 Ernst Hermann, Knittelfeld  
 Gmeinbeck Gerhard, Schloß-See  
 Hackl Peter, Donaustadt  
 Hampel Gerhard, Mannswörth  
 Lehner Gerhard, Wieselburg  
 Milovanovic Velimir, Wienerberg  
 Moser Hermann, Leitha 7  
 Pawlowski Krzysztof, Freudenau  
 Piron Werner, Gail-Ost  
 Reiterics Heinrich, Wolfsthal  
 Rodinger Ingrid, Albern  
 Steinschaden Karl, Krems  
 Ing. Tiess Peter, Freudenau  
 Vicen Franz, Donaukanal

#### 70 Jahre

Brzakovic Zivorad, Wienerberg  
 Dormayer Ernst, Haslau  
 Eisenmann Walter, Muckendorf  
 Haider Leopold, Amstetten  
 Hron Friedrich, Mannswörth  
 Kriha Franz, Ludwig Michka  
 Kurzeck Harald, Donaustadt  
 Mag. Labg. Leichtfried Günther, Wieselburg  
 Maier Peter, Oeynhausen  
 Menon Robert, Donaukanal  
 Obritzberger Franz, Krems  
 Rader Josef, Oeynhausen  
 Tiedemann Roman, Steinsee  
 Walatscher Johann, Heiligenstadt  
 Winkler Heinrich, Ghartwaldsee

#### 75 Jahre

Eigner Richard, Muckendorf  
 Fadny Helmut, Ghartwaldsee  
 Glogger Kurt, Lobau  
 Grafeneder Wolfgang, Donaustadt  
 Mihalovics Wilhelm, Drei-Birken-Teich  
 Rudavsky Josef, Donaukanal  
 Sauer Rudolf, Wieselburg  
 Sekyra Wolfgang, Steinsee  
 Slovacek Karl, Albern  
 Walter Johann, Ybbs/Donau

#### 80 Jahre

Ing. Bertz Herbert, Bruck/Salzach  
 Ellmeier Günther, Lobau  
 Krainz Erich, Leoben  
 Markovics Adolf, Haslau  
 Schadler Hermann, Albern  
 Scharl Josef, Muckendorf  
 Schubert Günther, Lobau

#### 85 Jahre

Fleck Erich, Oeynhausen  
 Jungmayer Kurt, Donaustadt  
 Krigal Heinrich, Donaustadt  
 Schneck Franz, Freudenau  
 Schürz Gerhard, Schönau/Orth

#### 94 Jahre

Podhorani Johann, Albern

### Juni

#### 65 Jahre

Alarcon Emmanuel, Donaustadt  
 Brandl Johann, Drei-Birken-Teich  
 Dedic Rudolf, Mannswörth  
 Dr. Di. Dima Nelu, Lobau  
 Ensbacher Günther, Drei-Birken-Teich  
 Furthner Gerhard, Heiligenstadt  
 Gössler Friedrich, Knittelfeld  
 Gücklhorn Walter, Donaustadt  
 Hampp Walter, Bruck/Salzach  
 Kienberger Rudolf, Knittelfeld  
 Meister Ladislaus, Schillerwasser  
 Nischkauer Hans, Schwarza  
 Obrtlik Rudolf, Schillerwasser  
 Mag. Rankl Johann, Loosdorf  
 Schauhuber Richard, Krems  
 Mag. Sowa Peter, Leitha 7  
 Steinhauer Johann, Krems  
 Tuma Franz, Haslau  
 Vieh Helene, Albern  
 Weiß Johann, Krems  
 Wünscher Gerhard, Leoben  
 Zowa Karl, Wolfsthal

#### 70 Jahre

Cvach Rudolf, Wienerberg  
 Galli Wolfgang, Freudenau  
 Genser Franz, Angern

Gruber Franz, Wienerwald  
 Dr. Hochörtler Günter, Kapfenberg  
 Kühnl Peter, Schönau/Orth  
 Lindinger Wolfgang, Donaustadt  
 Mair Hermann, Krems  
 Mestan Kurt, Muckendorf  
 Micek Rudolf, Albern  
 Micsek Leo, Dürnkru  
 Mag. Oberladstätter Wolfgang, Tyrol  
 Patek Anton, Wiental  
 Pemmer Franz, Loosdorf  
 Philipp Maria, Krems  
 Pöcklhofer Josef, Loosdorf  
 Riedler Lewis, Drei-Birken-Teich  
 Riess Richard, Schillerwasser  
 Rothensteiner Josef, Tulln  
 Schrittwieser Johann, Kapfenberg

#### 75 Jahre

Griwatz Erich, Tyrol  
 Gustavik Leopold, Herrenhäufel  
 Kubera Manfred, Salzburg  
 Kugler Ernst, Loosdorf  
 Kutschera Ernst Dieter, Waidhofen/Ybbs  
 Mali Alfons, Bruck/Salzach  
 Ringseis Franz, Krenglbach  
 Ruess Johann, Lobau  
 Schachenhofer Johann, Wieselburg  
 Vandrovec Gottlieb, Muckendorf

#### 80 Jahre

Darman Helmut, Knittelfeld  
 Hofstätter Robert, Schloß-See  
 Kummer Walter, Freudenau  
 Paser Johann, Haslau  
 Sesztak Karl, Leitha 7  
 Stelzhammer Ferdinand, Mannswörth  
 Wazlawek Rudolf, Krummnußbaum  
 Wimmer Hermann, Krenglbach

#### 85 Jahre

Bacher Johann, Albern  
 Ing. Hirschmann Ernst, Muckendorf

#### 90 Jahre

Micsek Leo, Dürnkru

#### 94 Jahre

Feistl Viktor, Kapfenberg

## Schonung Laich-Karpfen

Die Lizenznehmer werden – auf freiwilliger Basis – auch heuer wieder ersucht, jene Karpfen-Rogner, die offensichtlich voll mit Laich sind, möglichst zu schonen und wieder rückzusetzen.

Auf die generelle Schonzeit von allen Schuppenkarpfen im Breiteneicher Teich vom 01.05. bis 30.06. wird besonders hingewiesen. Spiegelkarpfen sind in diesen beiden Monaten zum Fang freigegeben.

Als Kompensation für die Schuppenkarpfen-Schonzeit erfolgte Ende April ein Zusatzbesatz mit Forellen/Saiblingen, Schleien und Spiegelkarpfen.

Karpfen (Spiegel-, Schuppen- und Wildkarpfen) sind ab einer Länge von 65 cm und darüber gesperrt und sofort rückzusetzen.

## Teicharbeiten im Mai

Der Fischereiverein Wieselburg führt an folgenden Samstagen im Monat Mai 2019, das sind der 04.05. (am Fürholz-Teich), 11.05. (am Breiteneicher Teich), 18.05. (am Fürholz-Teich) und 25.05. (am Breiteneicher Teich) Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten durch.

Dauer: jeweils von 7 bis 13 Uhr, bei Bedarf auch nachmittags.

In der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist daher das Fischen allen Lizenznehmern laut Fischereivereinordnung untersagt.

Jene Mitglieder, die Interesse an einer aktiven Unterstützung des Vereines haben und gesundheitlich und terminlich dazu in der Lage sind, werden gebeten daran teilzunehmen.

Falls möglich, werden die Helfer auch ersucht, ggf. eigene Arbeitsgeräte mitzubringen.

Sie können auch gerne nicht mehr benötigte Wasserpflanzen aus Biotopen oder

Sträucher und Blumen (bitte auf heimische Herkunft achten!) von zu Hause (z.B. Biotop-Räumung) für eine Einpflanzung mitnehmen.

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Teichanlagen zur Erholung – neben der Möglichkeit zum Fang von kapitalen Fischen – anbieten können und sind daher überzeugt, daß all jene, die ehrliches Interesse an der Mitgestaltung unserer Reviere Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich im Freundeskreis haben und nicht nur konsumieren und Nutzen aus der ehrenamtlichen Arbeit der anderen Kollegen ziehen wollen – gerne freiwillig und mit Spaß und Freude bei der Sache sind.

Für Mittags-Jause und Getränke wird bestens vorgesorgt werden.

## Aquarienschau Inter-Agrar 2019

Auf Ersuchen der Messeleitung Wieselburg wird sich der VÖAFV Wieselburg wiederum mit einer Aquarienschau und einem Informations-Tisch an der NÖ-Landwirtschaftsmesse Wieselburg – INTER AGRAR 2019 – vom 27.06. - 30.06.2019 beteiligen. Auf Grund der hohen Besucherzahl (rund 200.000 Besucher) ersuchen wir höflich alle Interessierten um höchstmögliche Unterstützung und Mithilfe bei dieser sehr publikumswirksamen Aktivität – im besonderen bei Aufbau und Abbau der Aquarien und der Fischbeschaffung.

## Generalversammlung 2018

Die Generalversammlung im Brauhaus in Wieselburg zeigte mit aller Deutlichkeit die ausgezeichnete Struktur des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg, der mit Stolz den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming Teich als bestens betreute Fischgewässer präsentieren kann.

Unter der Leitung von Obmann Peter Holzschuh fanden die Berichte von Wolfgang Obruca (Breiteneicher Teich), Walter Karl (Fürholz-Teich), Peter Holzschuh (Gaming-Teich), Kassier Ernst Panauer (Finanzen), Ludwig Reber (Kassenkontrolle) beste Zustimmung.

Als Referent des VÖAFV nahm Wolfgang Petrouschek teil. Vizebürgermeister Peter Reiter überbrachte die Grüße der Stadtgemeinde Wieselburg.

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt:

50-jährige Mitgliedschaft:

Franz Manhartsberger

25-jährige Mitgliedschaft:

Reber Ludwig

Goldenes Verdienstabzeichen:

Wolfgang Obruca

Silbernes Verdienstabzeichen:

Wolfgang Danner, Hubert Zeilinger, Walter

Wimmer, Josef Fischer, Erich Sonnleitner,

Ulrike Skoficz, Anton Skoficz, Paul Skoficz,

Johanna Skoficz, Lea Mayerhofer, Heinz

Mayerhofer.

Nach der Einführung und der Beschlussfassung neuer Vereinsstatuten fand die Neuwahl des Vereinsvorstandes statt, welche nachstehendes Ergebnis für die Funktionsperiode 2019 bis 2023 ergab:

Obmann VP Peter Holzschuh/

Team Gaming Teich

Obmann-Stv. Wolfgang Obruca Msc/

Team Breiteneicher Teich

Schriftführer Franz Wagner/

Team Breiteneicher Teich

Schriftführer-Stv. Heinrich Berger/

Team Breiteneicher Teich

Kassier Ernst Panauer/Team Fürholz Teich

Kassier-Sttv. Anton Pehn/

Team Fürholz Teich

Beisitzer Siegfried Hödl/

Team Breiteneicher Teich

Beisitzer Walter Karl/Team Fürholz Teich

Beisitzer Manuel Karl/Team Fürholz Teich

Beisitzer Walter Wimmer/

Team Breiteneicher Teich

Beisitzer Thomas Lichtenschopf/

Team Breiteneicher Teich

Kassakontrolle Ludwig Reber/

Team Breiteneicher Teich

Kassakontrolle Ing. Martin Skoficz/

Team Breiteneicher Teich

Kassakontrolle Leopold Eder/

Team Fürholz Teich

Obmann Peter Holzschuh dankte allen

Freunden, Gönnern und Förderern, vor

allem den Mitgliedern des Vereinsvorstandes

und deren Familienangehörigen für die

geleistete Arbeit und schloss die General-

versammlung 2018 mit den besten Wünschen

und einem kräftigen Petri-Heil für 2019.



Ehrungen beim FV Wieselburg 2019

**WIR TRAUERN UM ...**

Anton Achaz	82 Jahre	Albern	Ewald Haltof	99 Jahre	Leoben
Herbert Hammer	70 Jahre	Donaukanal	Franz Rynda	90 Jahre	Mannswörth
Erwin Artner	74 Jahre	Donaustadt	Wilhelm Riedl	83 Jahre	Muckendorf
Fritz Skasa	76 Jahre	Graz	Gerhard Jung	59 Jahre	Schillerwasser
Eduard Moser	60 Jahre	Knittelfeld	Wolfgang Fritz	76 Jahre	Tyrol
Hannes Winter	62 Jahre	Knittelfeld	Walter Kammerlander	69 Jahre	Tyrol
Karl Biedermann	55 Jahre	Krems	Dr. Udo Metzinger	55 Jahre	Wienerberg

**SONNENKALENDER**

MAI			JUNI			JULI		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	5.38	20.13	1.	5.03	20.52	1.	5.02	21.05
2.	5.38	20.14	2.	5.02	20.53	2.	5.02	21.04
3.	5.37	20.16	3.	5.02	20.54	3.	5.03	21.04
4.	5.36	20.17	4.	5.01	20.55	4.	5.04	21.03
5.	5.35	20.19	5.	5.01	20.56	5.	5.05	21.03
6.	5.33	20.20	6.	5.00	20.56	6.	5.05	21.03
7.	5.31	20.21	7.	4.59	20.57	7.	5.06	21.02
8.	5.30	20.23	8.	4.59	20.58	8.	5.07	21.01
9.	5.28	20.24	9.	4.58	20.59	9.	5.08	21.01
10.	5.27	20.26	10.	4.58	21.00	10.	5.09	21.00
11.	5.25	20.27	11.	4.58	21.00	11.	5.10	21.00
12.	5.24	20.28	12.	4.58	21.01	12.	5.11	20.59
13.	5.23	20.30	13.	4.58	21.01	13.	5.12	20.58
14.	5.21	20.31	14.	4.58	21.02	14.	5.13	20.58
15.	5.20	20.33	15.	4.57	21.02	15.	5.14	20.57
16.	5.19	20.34	16.	4.57	21.02	16.	5.15	20.56
17.	5.18	20.35	17.	4.57	21.03	17.	5.16	20.55
18.	5.16	20.36	18.	4.58	21.04	18.	5.17	20.54
19.	5.15	20.37	19.	4.58	21.04	19.	5.18	20.53
20.	5.14	20.38	20.	4.58	21.04	20.	5.19	20.52
21.	5.13	20.40	21.	4.58	21.05	21.	5.20	20.51
22.	5.12	20.41	22.	4.58	21.05	22.	5.21	20.50
23.	5.11	20.42	23.	4.58	21.05	23.	5.23	20.49
24.	5.10	20.44	24.	4.59	21.05	24.	5.24	20.48
25.	5.09	20.45	25.	4.59	21.05	25.	5.25	20.46
26.	5.08	20.46	26.	4.59	21.05	26.	5.26	20.45
27.	5.07	20.47	27.	5.00	21.05	27.	5.28	20.44
28.	5.06	20.48	28.	5.00	21.05	28.	5.29	20.43
29.	5.05	20.49	29.	5.01	21.05	29.	5.30	20.42
30.	5.05	20.51	30.	5.01	21.05	30.	5.31	20.40
31.	5.04	20.51	31.	-	-	31.	5.32	20.39

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenugasse 14 (Eingang Schmidgasse)  
 Tel. (01) 403 21 76  
 E-Mail: office@fischundwasser.at  
 Homepage: www.fischundwasser.at

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr  
 Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
 Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:  
**redaktion@fischundwasser.at**

*Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten  
 an diese Adresse senden.*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
 (04/2019) ist der **3. Juni 2019**

**Hauptsache laut**  
Die Grünfrösche locken mit ihrem lauten Gequacke Weibchen an und verteidigen damit auch ihr Revier.



Fotos: www.hauer-naturfoto.at (4)

# Begleitmusik

**Erst die natureigene Geräuschkulisse am Wasser macht einen Fischertag zum Gesamterlebnis. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die unterschiedlichen Amphibienarten, von denen viele Arten mittlerweile vom Aussterben bedroht sind.**  
**Von Wolfgang Hauer**

**N**icht nur unsere Fische sind gefährdet, auch die Amphibien Österreichs sind in ihren Beständen ernsthaft bedroht. Sie brauchen ebenso wie Fische naturbelassene Lebensräume, wie etwa Flussauen mit vielen Nebenarmen. Darüber hinaus sind kleine vom Hauptfluss abgeschnittene Tümpel überlebenswichtig für sie. Idealerweise kommen dort keine, oder nur wenige Fische wie z.B. Karauschen vor. Abgesehen von den sogenannten

Grünfröschen, die den Großteil ihres Lebens im Wasser verbringen, kommen die anderen Arten nur zur Fortpflanzung ins Wasser. Sie legen oft weite Strecken zurück, um für wenige Tage im Frühjahr in ihr angestammtes Laichgewässer zu wandern. Dort legen die Froschlurche und Molche ihre Eier ab. Während die Frösche unterschiedlich große Laichballen mit hunderten Eiern ablegen, finden wir bei den Kröten meist lange Laichschnüre, die oft um Pflanzenstängel gewickelt sind. Unsere Molche legen ihre Eier hingegen einzeln zwischen den Blättern von Wasserpflanzen ab. Während Alpen-, und Feuersalamander voll entwickelte Jung zur Welt bringen.

**Lautstarkes Konzert.** In der warmen Jahreszeit hört man fast überall am Wasser das laute Gequacke der Frösche. Es sind die Revier-, und Paarungsrufe unserer Wasserfrösche, dabei handelt es sich um drei Arten, die bei uns vorkommen. Der größte ist mit bis zu 16 cm der Seefrosch, während der kleine Wasserfrosch gerade einmal 7 cm

erreicht. Der Teichfrosch ist ein Hybride der beiden vorgenannten Arten und die wohl häufigste Amphibienart, der wir am Wasser begegnen. Ihre sehr lauten Rufe erzeugen die Grünfrösche übrigens mit gut sichtbaren, außen liegenden Schallblasen. Den Großteil ihres Lebens verbringen sie im Wasser, bevorzugt in den seichten pflanzenreichen Uferzonen. Dort lauern allerdings auch ihre Feinde. Abgesehen von Vögeln und Schlangen werden sie auch von Raubfischen wie Wels, Hecht und Barsch gerne gefressen. Diese Räuber lauern vor allem in der Dämmerung in den Seichtwasserzonen auf sie. Dementsprechend erfolgreich kann die Fischerei in solchen Gewässern mit Topwater-Ködern (wie etwa Gummifröschen) sein.

Die Wasserfrösche sind aber nur ein kleiner Teil der Amphibienfauna Österreichs. Insgesamt leben bei uns rund zwanzig Arten. Die meisten von Ihnen sind bedroht, führen ein verborgenes Leben und kommen nur für wenige Tage im Frühjahr zum Laichen ins Wasser. Dabei ist die Lebensweise der

## Bestimmung

Die Knoblauchkröte ist leicht an ihren senkrecht stehenden Pupillen erkennbar.

einzelnen Art oft sehr speziell, und eine genauere Betrachtung meist sehr interessant.

Nach dem Motto „Wir schützen nur, was wir kennen“ möchte ich diesmal einige in Österreich vorkommende Froschlurche und auch die Gefährdungsursachen vorstellen.

### Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)

Sie gehört genau genommen zu den Krötenfröschen, und wird gerade mal 8 bis 9 cm groß. Die Arten dieser stammesgeschichtlich sehr ursprünglichen Gruppe haben die Fähigkeit, sich mit speziellen Grabschwielen an den Hinterbeinen rückwärts im Sand einzugraben. Ihr Name stammt von einem knoblauchähnlich riechenden Sekret, das bei Bedrohung abgesondert wird. Auffällig sind neben ihren schlitzförmigen, senkrecht stehenden Pupillen auch ihre riesigen Larven (Kaulquappen) die bis über 15 cm groß werden können.

### Kreuzkröte (*Bufo calamita*)

Sie ist, wie die Knoblauchkröte, eine kleine Art, deren Maximalgröße bei etwa 9 cm liegt. Typisch für die Kreuzkröte ist ein einzelner heller Streifen auf dem Rücken. Mit ihren auffällig kurzen Beinen kann sie mäuseartig laufen und ist dabei überraschend schnell. Sie ist die seltenste Amphibienart in Österreich und kommt nur mehr an zwei Standorten (Tiroler Lechtal und nördl. Waldviertel) vor. Leider ist diese Art in Österreich vom Aussterben bedroht, da sie ohne menschliche Hilfe kaum noch entsprechende Lebensräume (Sand- und Schottergruben) vorfinden würde.

### Wechselkröte (*Bufo viridis*)

Sie erreicht Maximalgrößen von 10 cm und ist auffällig gefärbt. Auf der hellen Grundfarbe finden sich meist dunkelgrüne Flecken, die einen schönen Kontrast ergeben. Sie ist eine ausgesprochene Tieflandart mit einem Verbreitungsschwerpunkt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. Der Paarungsruf der Männchen ist ein weithin hörbares Trillern, ähnlich dem



### Selten

Kreuzkröten sind in Österreich vom Aussterben bedroht, ein heller Streifen am Rücken ist ihr Merkmal.



### Genau hinhören

Der trillernde Paarungsruf der Wechselkröten ist leicht mit dem Ruf der Maulwurfsgrille zu verwechseln.

der Maulwurfsgrille. Als Laichgewässer reichen ihr schon kleine, fischfreie Tümpel, die sich auch künstlich leicht anlegen lassen um diese Art zu fördern.

### Erdkröte (*Bufo bufo*)

Sie ist die größte und zugleich häufigste Krötenart in Österreich. Die Weibchen dieser Art erreichen bis zu 12 cm, die Männchen bleiben deutlich kleiner. Die laichbereiten Männchen umklammern mit ihren Brunstschwielen nicht nur die arteigenen Weibchen, sondern auch bereits verpaarte Artgenossen, andere Froschlurche und sogar Fische. Durch ihre relativ geringen Ansprüche an das Laichgewässer gibt es in Österreich

noch sehr individuenreiche Populationen. Ein großer Vorteil der Erdkröte ist dass sie kaum von Fischen oder anderen Prädatoren gefressen wird. Selbst Reiher oder Rabenkrähen verschmähen sie meistens.

### Grasfrosch (*Rana temporaria*)

Er ist in Österreich weit verbreitet und kommt vom Hügelland bis ins Gebirge (2.200 m) vor. Auch bezüglich seiner Laichgewässer ist er recht anspruchslos. Neben kleinen Gewässern wie Tümpeln und Teichen werden auch die naturbelassenen Uferzonen größerer Seen und Niederungsflüsse angenommen. Dennoch sind seine Vorkommen



### Zweisam

Die Erdkröten wandern oft schon verpaart zu den Laichgewässern.

Fotos: www.hauer-naturfoto.at (4), Martin Genser

### Hochzeit in blau

Nur für einige Stunden im Frühjahr färben sich die männlichen Moorfrosche blau.



vielerorts dramatisch zurück gegangen. Im Gegensatz zur Erdkröte hat er viele Fressfeinde wie Fische, Reiher und div. Raubtiere wie Iltis und Fuchs oder Otter. Er gehört zu den Explosionslaichern und taucht meist schon während der Schneeschmelze an den Laichgewässern auf. Seine Färbung dient der Tarnung und variiert von dunkel-, bis hellbraunen, oft rötlichen Grundtönen mit dunklen, oft schwarzen Flecken.

### Moorfrosch (*Rana arvalis*)

Der relativ kleine Moorfrosch kommt in naturbelassenen Niederungen der Steiermark und Kärntens, aber auch in den Marchauen und im Bereich des Neusiedlersees vor. Seine Färbung besteht aus einer braunen Grundfärbung mit dunklen Flecken. Auffällig sind beim Moorfrosch ein helles Längsband am Rücken und zwei helle auffällige Drüsenbänder jeweils am Außenrand des Rückens. Während die Weibchen dieses Tarnkleid ganzjährig tragen, färben sich die Männchen zum Höhepunkt der Laichzeit für wenige Stunden leuchtend hellblau.



### Erster!

Grasfrösche sind Explosionslaicher und kommen schon im zeitigen Frühjahr, gleich nach der Schneeschmelze zu ihren Laichplätzen.

## Quaxi

Unser kleiner Laubfrosch gibt an lauen Sommerabenden beeindruckende Konzerte, bei dem ein Solist beginnt und die anderen „Sänger“ nach und nach einstimmen.

## Vorbildlich

Infotafel über die geschützten, einheimischen Amphibien im Revier des Fischereivereines Leoben.



## Laubfrosch (*Hyla arborea*)

Durch seine Rolle als „Quaxi“ der Wetterfrosch ist diese Amphibienart recht populär. Sein ansprechendes Äußeres macht ihn zum Sympathieträger unter den Froschlurchen schlechthin. Trotz ihrer geringen Körpergröße, bis ca. 5 cm, sind Laubfrösche in der Laichzeit kilometerweit zu hören. Sie erreichen im Nahbereich an der Wasseroberfläche Lautstärken bis zu 80 db. Im Gegensatz zu den Grünfröschen, die unkoordiniert durcheinander quaken, stimmen Laubfrösche abends ein vielstimmiges und beeindruckendes Konzert an. Abgesehen von der Laichzeit halten sich Laubfrösche gerne in Büschen und Bäumen auf. Sie sind geschickte Kletterer, ihre Finger und Zehen sind mit speziellen Haftscheiben ausgestattet, die es ihnen erlauben, selbst an senkrechten glatten Oberflächen wie Glasscheiben hochzuklettern.

**Rückgang.** Alle zwanzig in Österreich lebenden Amphibienarten sind gesetzlich geschützt, und einige von ihnen finden sich sogar in den Anhängen der FFH-Richtlinie. Jetzt im Frühjahr ist es wieder so weit: Viele Frösche und Kröten begeben sich auf die Wanderung von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Auch wenn immer mehr Schutzeinrichtungen wie

etwa Amphibienzäune errichtet werden, sterben nach wie vor Tausende von ihnen auf unseren Straßen. Amphibienschutzzäune müssen intensiv betreut werden, das funktioniert aber nur mit einer großen Zahl an freiwilligen Helfern. Diese sind oft nächtelang und meist bei Kälte und Regen unterwegs, um sich um die bedrohten Tiere zu kümmern. Ohne diese ehrenamtlich helfenden Hände wäre ein funktionierender Amphibienschutz heute nicht mehr möglich. Mittlerweile gibt es auch rechtliche Rahmenbedingungen, die unsere Amphibienbestände und deren Lebensräume schützen sollen. So werden bei manchen Straßenneubauten fixe Amphibienzäune und Tunnelanlagen bereits mit eingepplant. Sind solche Maßnahmen nicht möglich, kann auch die Anlage von Ersatzlaichgewässern manchmal eine Lösung sein.

Doch der Tod auf der Straße ist längst nicht die einzige Ursache für den Rückgang unserer Amphibien. So sind durch eingeschleppte Pilzkrankheiten (z.B. die Chytridiomykose, und *Batrachochytrium salamandri*) in einigen europäischen Ländern ganze Populationen von Frosch-, und Schwanzlurchen wie etwa der Feuersalamander gefährdet. Doch es gibt noch viel banalere, hausgemachte Gefährdungsursachen für unsere Amphibienbestände: Allen

voran, die immer noch fortschreitende Zerstörung der natürlichen Lebensräume mit ihren Feuchtgebieten und Laichgewässern durch Verbauung und Zersiedlung. Aber auch sinkende Grundwasserspiegel und der Eintrag von Pflanzenschutz-, und Insektenvernichtungsmitteln (Stichwort Bienensterben) sowie Überdüngung von Laichgewässern z.B. durch Gülle, stellen eine massive Gefährdung dar. Fatal wirkt sich für viele Amphibienarten auch ein Fischbesatz in kleinen Gewässern aus. Selbst Kleinfische, wie der aus Asien stammende Blaubandbärbling (*Pseudorasbora parva*), oder einfach nur Goldfische können mittelfristig ganze Populationen von Molchen, Fröschen und Kröten zum Erlöschen bringen. Hinzu kommt noch der zunehmende Fraßdruck durch verschiedene Prädatoren wie z.B. Reiher und Fischotter, die in kleinen Gewässern zu dramatischen Bestandsrückgängen bei Fröschen und Molchen führen können. 

(Quelle: [www.herpetofauna.at](http://www.herpetofauna.at))

Wer sich im Amphibienschutz engagieren möchte, oder Fragen zum Thema hat findet umfangreiche Informationen unter: [www.herpetofauna.at](http://www.herpetofauna.at). Auch Anfragen zur Artbestimmung werden gerne entgegengenommen.



Twizel River  
Uferabbrüche eines  
natürlich mäandrierenden  
Flusses

# Faszination Neuseeland

Einen doch etwas weiteren Blick über den Tellerrand wirft für uns **Camillo Ledinski** – nämlich fischend ans andere Ende der Welt.

**S**eit gut vier Stunden bin ich nun schon am Wasser, mit 6er Fliegenrute in der Hand und ständiger Ausschau nach Forellen. Deshalb bin ich ja hier, in Neuseeland, am Waitaki, bei Kurow. Doch bisher nicht irgendeine Reaktion auf meine Nympe, eine 16er-Goldkopf, natürlich selbst gebunden. Es ist nicht der erste Tag ohne Fisch hier am Waitaki. In den Tagen davor konnte ich exakt mit dieser Nympe wunderschöne Bachforellen und auch Rainbows überlisten, allerdings in kleineren Flüssen wie dem Twizel River oder dem Ahuriri.

**Waitaki, ich hasse dich!** Mächtig und breit ist er, klares Wasser, die Ufer

völlig naturbelassen, schnelle Riesel, tiefe Pools, Kehrwässer, Altarme, alles riecht nur so nach Fisch. Doch dieser Fluss mag mich scheinbar nicht.

Keine steigende Forelle ist zu sehen, trotzdem binde ich in meinem Frust eine Trockenfliege ans Vorfach und versuche mein Glück. Und wirklich, nach einigen Würfen ein starker Ruck in der Rute, ein Fisch hat die hereingestrippte Fliege voll genommen und Sekundenbruchteile später ist das Backing der Fliegenschnur zur Hälfte abgezogen. Eine Regenbogen, die mitten im Riesel mehrmals gewaltig springt und sich schüttelt, hängt am Haken und ich kann sie auch landen. Etwas über 50 cm ist sie lang – die übliche

Größe der Forellen hier in Neuseeland, bullig und makellos. Dann die große Überraschung beim Untersuchen des Mageninhaltes: Nicht die für Neuseeland typischen, kleinen, hornförmigen Köcherfliegenlarven finden sich, sondern bis zu zwei Zentimeter lange Larven, die sich nach dem Ausnehmen des Fisches noch munter bewegen. Es sind Dobsonfly-Larven, die ich zufällig auf einem Bild in der Küche des Holidayparks in Omarama gesehen habe. Also dann, Fliegendose nach passenden Nymphen absuchen. Eine 8er-Tungsten-Nympe sagt mir am ehesten zu und wird sogleich ans Vorfach geknüpft. Keine zwanzig Würfe später wieder ein vehementer Biss, diesmal eher im Auslauf des befischten Pools. Natürlich wieder: singende Rolle und Flucht ins Backing. Dieses Mal eine 57er Brown Trout, wie Bachforellen hier bezeichnet werden. Naja, Waitaki, vielleicht hasse ich dich doch nicht. Zwei Forellen an einem Tag ist für Neuseeland eigentlich ganz in Ordnung.

Am nächsten Tag versuche ich mein Glück am gegenüberliegenden Ufer. Ich verwende die 8er-Nympe vom Vortag und befische eine Stunde lang einige vielversprechende Stellen. Keine Reaktion. Dann, ein etwa zweihundert Me-



Fotos: Ledinski (2)

ter langer Pool. Die Nympe flussaufwärts in die Strömung geworfen und in den Pool treiben lassen, die praktizierte Technik. Nicht lange, und die Schnur spannt sich. Hänger oder Fisch? Der Anrieb bestätigte meine Hoffnung. Fisch! Das Übliche spielt sich ab, rasante Flucht, Sprünge, und schließlich sichere Landung. Die nächsten Stun-

### Paradiesisch

Der Lake Ohau verspricht großartige Fischerei bei magischer Kulisse

den verbringe ich nur an diesem Pool und erlebe Sternstunden. Zwölf Forellen kann ich haken, zwar nur acht landen, aber alle zwischen 50 und 56 cm lang, Bach- und Regenbogenforellen bunt gemischt. Allesamt Wildfische, wunderschön, gut genährt und kampfstark. Waitaki, ich liebe dich!

### An diesem Tag passt es einfach.

Die Fische sind beißfreudig, die Nympe ist die Richtige, das Wasser perfekt. Nun bin ich doch schon zum sechsten Mal in Neuseeland zum Flie-

genfischen, und es gab für mich noch keinen besseren Tag hier.

Angefangen hat alles mit einer zweiwöchigen Rundreise vor fünfzehn Jahren, als wir die Nord- und Südinsel von Neuseeland im Eilzugstempo durchquerten. Die Weite des Landes, die unberührten Flüsse und die Forellen im „Blue Pool“, einer Touristenattraktion. Dies faszinierte mich vom ersten Augenblick an. Ich muss hierher wiederkommen, mit Fliegenrute, das war mein fixer Entschluss. Bis dahin hatte ich noch keine Erfahrung mit dem Flie-





genfischen, fischte zwar schon seit Jahren, aber nur mit Grundrute, Schwimmer oder Blinker.

Kaum war ich von dieser Reise zurück, gab es für mich eine Fliegenrute als Geschenk. Ich hatte Geburtstag und meine Familie brachte den Stein somit ins Rollen.

## Entspannung

Die Vielfalt Neuseelands muss man mit allen Sinnen genießen. Dazu gehören auch Pausen, um einfach einmal innezuhalten.

Vor meiner ersten Reise hierher verbrachte ich Stunden am Computer, durchforstete das Internet, hatte schon einen Neuseeland-Autoatlas besorgt, markierte Angelstellen, die ich im Web ausfindig gemacht hatte in diesem Atlas, informierte mich über die vermeintlich besten Flüsse. Die Vorbereitung war gut, aber ganz so einfach, wie ich es mir vorgestellt hatte, war es dann doch nicht. Es gab dabei viele Lernprozesse, und nicht alles hat „auf Anhieb“ gut funktioniert. Vor etwa 150 Jahren wurden Bachforellen und Regenbogen

von den Engländern hierher gebracht und in den Flüssen ausgesetzt. Diese Fische haben sich entsprechend vermehrt, und nun gibt es in praktisch allen Flüssen Forellen. Besetzt wird im Normalfall überhaupt nicht, es sind alles wilde Fische, entsprechend scheu und vorsichtig. In kleineren Gewässern gibt es meistens eine Forelle pro Pool, die ist dafür entsprechend groß. Man sucht beim Fischen nach Schatten im klaren Wasser – dies ist in vielen Fällen eine große Forelle – und fischt sie an. Viele Versuche hat man nicht, zu scheu



## Hassliebe

Ein verheissungsvoller Fluss ist der Waitaki. Bis zu dessen erstem Fisch musste einmal anständig Lehrgeld bezahlt werden.



Fotos: Ledinski (3)

und vorsichtig sind sie. Sehr oft sind Vorfächer von fünf Metern Länge oder auch mehr notwendig. Wenn die Fliegenschnur über in das Sichtfeld des Fisches kommt, ist die Chance auf einen Erfolg meist vorbei. Auch das Motto „Große Nympe oder Streamer fängt große Fische“ gilt hier nicht unbedingt. Die Flüsse sind voll mit kleinen Eintagsfliegenlarven und auch Köcherfliegenlarven. Man kann Fische in ruhigen Altwässern oft beobachten, wie sie ähnlich den Karpfen langsam schwimmen und alle paar Sekunden Nahrung vom Gewässergrund aufnehmen. In den Mägen der ausgenommenen Forellen findet sich fast immer eine große Menge dieser kleinen Larven. So große Dobsonfly-Larven wie im Waitaki, habe ich sonst nirgendwo gefunden. All das war mir zu Beginn meiner Neuseelandreisen nicht bewusst, entsprechend gering war auch der Fangerfolg.

Da ich immer mit einem Wohnmobil unterwegs war, waren Flüsse und Gewässer nahe an asphaltierten Straßen unser Ziel. Natürlich finden sich an so leicht zugänglichen Stellen auch immer neuseeländische Fischer ein. Allein am Wasser ist man selten.

Auch Neuseelands Wetter im November ist sehr durchwachsen. Es herrscht oft starker Wind, somit ist ein



### Brown Trout

Eine 65er, gefangen mittels Trockenfliege, war die Krönung einer abwechslungsreichen Neuseeland-Reise.

Wurf an die gewünschte Stelle unmöglich. Kälteeinbrüche, Regen, all das kann die Fischerei ganz schön schwierig machen.

An schönen, windstillen Tagen ist das Fischen an Seen, stehenden Gewässern und Altarmen oft sehr spannend

und erfolgreich. Meist ziehen Bachforellen im knietiefen, klaren Wasser auf Nahrungssuche am Ufer entlang. Auf Sicht mit 18er-Nympe und Indicator auf halbe Wassertiefe eingestellt, kann man in Seen wie dem Lake Ohau oder Lake Dunstan prächtige Forellen überlisten, Pulserhöhung garantiert...

Es gibt aber auch Triebwasserkanäle, beginnend am Lake Tekapo bis etwa nach Twizel. In diesen Kanälen gibt es Lachs-zuchten. Um diese herum halten sich die in Neuseeland sogenannten



„Monstertrouts“ auf, Forellen mit einem Gewicht bis zwanzig Kilogramm. Auch Lachse, die allerdings zu „Put and Take“ besetzt werden, können einen Fischertag bereichern. Lachspiccata, von meinem langjährigen Rei-

sebegleiter und Spitzenkoch Seppi zubereitet, ist immer ein besonderer Genuss. Mit neuseeländischem Sauvignon blanc dazu, Rum and Raisin-Schoki als Dessert, solche Tage bleiben in schöner Erinnerung.

Bei Hochwasser, Sturm und Graupelschauer sind Ausflüge zu diesen Kanälen eine echte Option, manchmal mit überraschenden Fangerfolgen. An einem solch grauslichen Tag fingen wir

Lachse, die etwa 3 bis 4 kg schwer waren, und deren Drill uns die Arme schmerzen ließen ...

Bei meinem letzten Aufenthalt auf der Südinsel konnte ich schlussendlich doch eine beachtliche Menge an Forellen über 50 cm Länge überlisten. In 24 Fischtage 56 große Fische. Eine Bachforelle mit 65 cm auf Trockenfliegen war die Krönung dieser Reise.

Trotz der langen Anreise ist die Fischerei in Neuseeland für mich immer wieder ein einzigartiges Erlebnis. So viele schöne Stunden am Wasser in unbeschreiblich eindrucksvoller Umgebung bleiben in bester Erinnerung. Weitere Reisen ans andere Ende der Welt sind nicht ausgeschlossen.

## Blick auf den Waitaki

So wandelte sich „der Hass“ zum Schluss, in Liebe für den schönen Fluss.



**Grundlegendes.** Jedes Gewässer in Neuseeland hat eigene Bestimmungen. Die Fangsaison und das tägliche Fanglimit variieren stark. In manchen Flüssen ist nur Fliegenfischen erlaubt, in anderen Gewässern auch Spinnfischen und in großen Flüssen, Seen und Triebwasserkanälen sogar Grundfischen. Die meisten Flüsse sind ab dem ersten Wochenende im November geöffnet, täglich dürfen in vielen Gewässern zwei Fische entnommen werden. Die Durchschnittsgröße der Forellen beträgt 50 bis 55 cm. Die Fi-

## Lake Pukaki

Bei Windstille  
ein Traumgewässer.



Fotos: Ledinski (3)

shing Licence bekommt man für umgerechnet etwa hundert Euro überall dort, wo es Angelzubehör gib. Und das gibt es an den guten Angelgewässern reichlich. Gültig ist diese Lizenz ein ganzes Jahr und für fast alle Gewässer der Nord- und Südinsel. Aufgrund der Größe der Forellen wird

### Auch so kann der See ...

Wie man sieht, kann es zwischendurch am Lake Pukaki ganz schön stürmisch zugehen.

eine 6er-Fliegenrute empfohlen, eine Vorfachlänge von vier Metern ist meist das Minimum. Der Zugang zu Flüssen ist meist mittels Tafel von „Fish & Game“ gekennzeichnet, die Zugänge sind in Broschüren gelistet, die man mit der Lizenz bekommen kann. Ein Übersteigen von Zäunen, um an ein Gewässer zu gelangen (und es gibt in Neuseeland überall Zäune!) ist nicht empfehlenswert.

Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich wie bei uns, ich bevorzuge einen Aufenthalt im Wohnmobil. Man ist

dann sehr flexibel, kann auf Wetterextreme sofort reagieren und Gewässer aufsuchen, an denen ein Angeln möglich ist. Wo es gefällt, da bleibt man, sonst wird einfach weitergefahren. Achtung, Neuseeland hat Linksverkehr! Sonnenschutz ist bei strahlend schönem Wetter unbedingt notwendig, die Luft ist sehr klar und die Sonne sehr intensiv.

Alles in allem ein Land, wo Fischerträume wahr werden! 

**Infos:** <https://fishandgame.org.nz>



# Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

## ZU VERKAUFEN

### ROLLEN

Alle ungebraucht:

1 Stk. Spule Penn Slammer 260, 6 Kugellager 180/0,28 inkl. Frontbremse, 40,- Euro

1 Stk. Spule Penn Slammer 360, 6 Kugellager 220/0,30 inkl. Frontbremse, 40,- Euro

1 Stk. Spule Penn Slammer 460, 6 Kugellager 220/0,35 inkl. Frontbremse, 50,- Euro

1 Stk. Spule Penn Slammer 560, 6 Kugellager 220/0,40 inkl. Frontbremse, 50,- Euro  
Tel. 0 664/235 30 69

### FISCHERHÜTTE IN MARCHEGG

Hütten-Nr. 554 in Marchegg an der March, VB: 8.000,- Euro.  
Tel. 0 699/110 43 304

**RIESIGE ANGELAUSTRÜSTUNG** zum Dorschfischen, 120 Pilker, Jigs, Gummifische, Ruten, Rollen, Zubehör, Kisten usw.

aus gesundheitl. Gründen zu verkaufen.  
Tel. 0 664/734 75 878

**KESCHER/UNTERFÄNGER** d. Luxusklasse, von Kurt Grabmayer, absolut neuwertig, handgefertigt, L: 180 cm, um 250,- Euro.  
Tel. 0 676/482 37 72

**MASSNETZE** Ob groß, ob klein – es soll ein Netz nach deinen Maßen sein! Unterfänger, Daubelnetze jeder Größe. Auch Restbestände an Daubelzubehör vorhanden.  
Tel. 0 699/110 43 304

## KONTAKT

**PASSIONIERTER FISCHER** sucht Fischerin für Freizeitgestaltung. Bin Frühpensionist, angenehmes Wesen.  
Tel. 0664/489 23 05

## SUCHE

**ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN** Trixi (AHO), Aldora (Steurer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.  
Tel. 0 680/127 11 71

**SUCHE DAUBELHÜTTE** Linkes Donauufer, Revier Donau-Mühlleiten.  
Tel. 0 676/785 09 58



Foto: Archiv

# ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe  Tausche  Suche  Kontakt

Name ..... PLZ/Ort .....  
Straße ..... Telefon .....

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20  
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 4/2019: **3. Juni 2019**

Ihr Revier 2019!

# Schlüßlberger Teiche

Wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern exklusiv eine wunderschön gepflegte Teichanlage zur Befischung zur Verfügung stellen zu können.

Die beiden Teiche liegen in Schlüßlberg unweit der Bezirksstadt Grieskirchen an der B137 und werden vom Fischereiverein „Oberes Donautal“ bewirtschaftet.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Schleie, Zander, Brachse, Rotaugen, Rotfeder, div. Kleinfischarten

**Jahreskarte Mitglieder:** € 220,-

**Jahreskarte Jugendliche:** € 110,-

**Mitgliedsbeitrag Erw.:** € 45,-

**Mitgliedsbeitrag Jugendl.:** € 20,-

Fischerbüchl OÖ falls benötigt: € 25,-



## Kontakt FV Oberes Donautal:

Teichwart Ulrich Berger, Tel.: 0 676/540 78 80

E-Mail: [ulrich.berger@liwest.at](mailto:ulrich.berger@liwest.at)

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich.  
Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Neues VÖAFV-Revier 2019:

# Der Offensee

Als absolutes Highlight in idyllischer Lage des Salzkammerguts gilt das neue Revier des VÖAFV, der Offensee.

Der rund 57 ha große Bergsee liegt nur 15 km von Ebensee entfernt am Fuße des Toten Gebirges und ist Fischern als Gewässer mit hohem Hechtbestand bekannt.

Nicht weniger spannend ist der Fang von Seesaiblingen und Bachforellen. Dazu gibt es die Möglichkeit, sowohl vom Boot als auch vom Ufer aus zu fischen. Ausgegeben werden ausschließlich Jahreslizenzen, die ab sofort beim betreuenden Fischereiverein Salzkammergut verfügbar sind.

Achtung, limitierte Lizenzzahl!

#### Vorkommende Fischarten:

Hecht, Seesaibling, Bachforelle, Seeforelle, Barsch, Karpfen, Schleie und diverse Weißfischarten

Lizenzen erhältlich bei:  
**Fischereiverein Salzkammergut**

Offenseeweg 5, 4802 Ebensee

Tel.: 0 664/120 92 86

Mail: karl\_reisenbichler@aon.at

Web: [www.fischereiverein-salzkammergut.at](http://www.fischereiverein-salzkammergut.at)

**Jahreslizenz:** € 980,-

**Jugend-Jahreslizenz:** € 327,-

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.



Verband der Österreichischen  
Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14

Tel.: 01/403 21 76-0

Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

Web: [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at)